



HERBST 2024

Barthlmäer

Das Magazin der Gemeinde Sankt Bartholomä

Es geht wieder los!

Insgesamt 67 Kinder starteten im Kindergarten und in der Kinderkrippe und 9 folgen noch.



Die Stoakogler

Die drei Willingshofer-Brüder Fritz, Hans und Reinhold sind öfter in Sankt Bartholomä zu Gast.

SEITE 6

Wohnanlage

Die Arbeiten für die Wohnanlage sind in vollem Gange. Im ersten Bauabschnitt entstehen 12 Wohneinheiten.

SEITE 9

Österreichische Post AG Info.Mail Public Entgelt bezahlt

HERBST 2024

Barthlmäer

4 HILFSWERK STEIERMARK

Betreuung und Pflege

6 INTERVIEW

Die Stoakogler

9 AKTUELLES

aus der Gemeinde

10 BARTHLMÄER DES QUARTALS

Egon Maurer

11 BETRIEBSVORSTELLUNG

KOI Garten

12 NATIONALRATSWAHL

13 ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND

Statistik über die Müllmengen

14 KALENDER

Termine und Veranstaltungen

20 KINDERGARTEN, SCHULE

22 MODELLREGION

Der Wald im Klimawandel

23 PAYER

Wichtiger Besuch

24 MALERBETRIEB KAHR

Bundeslehrlingswettbewerb

25 WASSERVERBAND

Weizberg-Jaritzberg

26 SO SCHMECKT'S DAHOAM

27 FREIWILLIGE FEUERWEHR

28 CHRONIK

41 GLASFASER-PROJEKTSTART

in Sankt Bartholomä

42 GESUNDHEIT

Gute Blutwerte

43 MARKTPLATZ

Ordinationszeiten, Mülltermine
und allerlei praktische Tipps

46 MENSCHLICHES

Geburten, Altersjubiläen,
Sterbefälle

IMPRESSUM

Nützliches, Wissenswertes und Unterhaltsames für Bevölkerung, Gäste und Freunde von Sankt Bartholomä. Blattlinie: Der Barthlmäer berichtet überparteich über Volkskultur und Vereinsleben sowie über Angebote und Dienstleistungen der Gemeinde, ortsansässiger Betriebe und bäuerlicher Direktvermarkter. Beinhaltet amtliche Mitteilungen. Erscheinungsweise: vierteljährlich. Zugunsten leichterer Lesbarkeit wird auf durchgehend geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet. Weibliche und männliche Substantive gelten sinngemäß auch für das jeweils andere Geschlecht.

Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Sankt Bartholomä. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Birnstingl. Redaktionelle Beiträge werden von den Verfassern unentgeltlich bereitgestellt. Keine Haftung für unverlangt übermittelte Bilder und Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion: Josef Birnstingl, Layout: Isabell Schlögl, Lektorat: Petra Raab, Claudia Puchhaus, Hannah Gogg, Mitarbeiter dieser Ausgabe: Walter Baierl (WB), Hans Georg Benedikt, Josef Birnstingl (JB), Birgit Birnstingl-Göttinger, Bernadette Ebner (BE), Werner Eißl, Marion Gogg (MG), Astrid Gürtler-Mayr, Martina Hammer, Hermine Hartner (HH), Felix Jurecek (FJ), Rainer Kahr, Pater Paulus Kamper, Anette Knapp, Christian Kogler (CK), Annemarie Maier (AM), Magdalena Marcher, Stefan Maurer, Holger Mayr, Karin Nussmüller-Wind (KN-W), Alexandra Pack, Petra Pfennich, Doris Reicher (DR), Günter Stadler

Druck und Versand: Medienfabrik Graz.

Redaktionsanschrift: Gemeindeamt Sankt Bartholomä, 8113 Sankt Bartholomä 3, T +43 3123 2227, gde@st-bartholomei.gv.at. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. November 2024

EGON MAURER

Kommerzialrat



Seit 2022 ist Egon Maurer Mitglied des Gemeinderates und heuer wurde ihm von der Bundesministerin der Berufstitel Kommerzialrat verliehen.

SEITE 10

BETRIEBSVORSTELLUNG

KOI-Garten



Aus einem Hobby wurde eine Spezialfirma für Koi. Jährlich reisen Werner und Silvia Eißl nach Japan, um die prächtigen Fische zu importieren.

SEITE 11

BUNDESLEHRLINGSWETTBEWERB

Erster Platz



Leonie Ettl ist Lehrling beim Malermeisterbetrieb Kahr. Heuer ergriff sie die Chance beim Wettbewerb teilzunehmen und siegte.

SEITE 24

Aus dem *Tagebuch* des Bürgermeisters



SOMMER

Der heurige Sommer hat uns größtenteils mit Badewetter verwöhnt. Gerade in den Schulferien von Anfang Juli bis Anfang September konnte man beinahe jeden Tag im Freien verbringen. Wandern, Radfahren, Schwimmen oder welches Hobby auch immer, das Wetter war nahezu perfekt. Leider kam es in unmittelbarer Nähe aber auch zu Unwettern. Ob in Übelbach bzw. Deutschfeistritz oder im Teigitschgraben bzw. Krottendorf-Gaisfeld entstanden durch Starkregen und Überflutungen große Schäden. Gott sei Dank ist unsere Gemeinde davon verschont geblieben. Persönlich habe ich auch ein paar Tage in Kärnten Urlaub gemacht. Wieder einmal konnte ich mich davon überzeugen, in welch wunderschönem Land wir leben dürfen. Das ist ein Privileg, das wir nicht hoch genug schätzen können.

VERANSTALTUNGEN

Unsere Großveranstaltungen „Aufbartholomäern“ und das „Barthlmä-Wochenende“ waren sehr gut besucht. Viele Besucher haben mich darauf angesprochen, dass bei uns noch richtig gefeiert wird und ein tolles Miteinander herrscht. Auf dieses hervorragende „Barthlmäer-Klima“, wie es P. Paulus nennt, bin ich besonders stolz. Es ist nicht selbstverständlich, dass 17 Vereine ein gemeinsames Fest veranstalten. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Kirtag so reibungslos über die Bühne geht. Ob Pfarre, Gastronomie, Marktfahrer oder Fahrgeschäfte jeder leistet seinen Beitrag. Viele andere Gemeindevertreter bewundern diesen Umstand und beneiden uns. Herzli-

chen Dank an alle Personen, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben.

LAGERHAUS

Die Schließung des Lagerhauses in Stallhofen hat hohe Wogen geschlagen. Auch eine Großdemonstration gegen das Zusperren hat schlussendlich nichts mehr gebracht. Für unsere Gemeinde ist das Lagerhaus von ganz entscheidender Bedeutung, weil es auch gleichzeitig unser einziger Nahversorger und für mich daher unverzichtbar ist. Kein Lebensmittelgeschäft im Ort zu haben, ist für mich unvorstellbar. Wie schon öfters, appelliere ich an euch ALLE im Ort einzukaufen. Je mehr eingekauft wird und je höher der Umsatz bei unserem Lagerhaus ist, umso kleiner ist die Gefahr einer Schließung. Derzeit besteht diese Gefahr nicht. Die wirksamste Form, damit diese Frage niemals im Raum steht, ist ein hoher Umsatz und dazu sollte jeder seinen Beitrag leisten.

JÜNGSTE GEMEINDE

Mit großer Freude darf ich verkünden, dass Sankt Bartholomä die jüngste Gemeinde des Bezirkes Graz-Umgebung ist. Nirgendwo im Bezirk ist der Anteil der unter 20-jährigen an der Gesamtbevölkerung größer als bei uns. Darauf bin ich besonders stolz. Das ist auch der Grund, warum wir einen neuen dreigruppigen Kindergarten mit Kinderkrippe gebaut haben und eine Generalsanierung mit Umbau unserer Volksschule planen. Mehr als 80 Kinder werden im Schuljahr 2024/2025 unsere Volksschule besuchen.

GEBURTSTAG

Am 31. Oktober 2024 stoße ich die Tür zu einem neuen Lebensjahrzehnt auf. Ich plane einen (Geburts-) Tag der offenen Tür. Ob frühmorgens oder spätabends – es würde mich freuen, wenn du (ihr) an diesem Tag zu mir nach Hause kommst. 8151 St. Bartholomä 53 – Schulzenweg. ALLE sind eingeladen mit mir auf meinen Sechziger anzustossen. Für Speis, Trank und für Musik wird gesorgt. Komm vorbei und bring gute Stimmung mit!

Herzlichst,
euer Bürgermeister

Josef Birnstingl





HILFSWERK STEIERMARK

Für die Betreuung und Pflege zu Hause

Der demografische Wandel erhöht den Bedarf an häuslicher Pflege. Über 80 Prozent der Pflege findet zu Hause statt, meist durch Angehörige, unterstützt von Mobilen Diensten und anderen Pflegeangeboten.

Vorbereitung auf die Pflege zu Hause
Die Vorbereitung auf die häusliche Pflege erfordert Planung und Koordination. Sie beginnt damit, die Wohnräume so anzupassen, dass sie sicher und für den Pflegebedürftigen zugänglich sind, was unter Umständen Umbauten, den Einkauf von Heilbehelfen oder spezielle Hilfsmitteln wie ein Pflegebett, ein Notruftelefon oder ein Abonnement bei einem Essen-auf-Rädern-Lieferanten einschließen kann. Ebenso wichtig ist es, einen Pflegeplan zu erstellen, der die medizinischen Anforderungen, täglichen Routinen und die emotionale Unterstützung abdeckt. Informieren Sie sich rechtzeitig über die Verfügbarkeit von Mobilen Pflegediensten in Ihrer Region und stellen Sie sicher, dass die bevorzugten Dienste mit den individuellen Bedürfnissen des zu Pflegenden übereinstimmen. Alle Stützpunkte der Mobilen Dienste bieten dazu spezielle Angehörigenberatungen an, um sicherzustellen, dass Sie die notwendigen Informationen und Möglichkeiten kennen.

Finanzielle Unterstützung und Kostenbeiträge für die Pflege zu Hause

Die Kosten für die häusliche Pflege können eine Belastung für Familien darstellen,

len, sich vorab zu informieren erlaubt eine genaue Planung der Möglichkeiten. Der Selbstbehalt, also der von Ihnen zu zahlende Betrag, ist sozial gestaffelt und basiert auf Ihrem Einkommen. Die Höhe ist auch davon abhängig, welcher Dienst zum Einsatz kommt: DGKP, Pflegeassistenz oder Heimhilfe. Die ungedeckten Kosten der Pflege (dies beträgt bis zu zwei Drittel) tragen das Land Steiermark und Ihre Wohnsitzgemeinde. Die Zuzahlung erfolgt direkt an das Hilfswerk Steiermark. Im persönlichen Gespräch ermitteln wir gemeinsam mit Ihnen transparent den zu leistenden Kostenanteil und unterstützen Sie in weiterer Folge gerne bei der Beantragung von Förderungen und Pflegegeld.

Wie bekomme ich Mobile Pflege- und Betreuung?

In der Steiermark besteht ein umfangreiches Angebot an Mobilen Pflege- und Betreuungsdiensten. Diese werden von qualifizierten Fachkräften bereitgestellt und umfassen vielfältige Unterstützungsgebiete, von der alltäglichen Hilfe wie Körperpflege und Medikamentengabe bis hin zu spezieller medizinischer Pflege und Beratung für pflegende Angehörige. Das Hilfswerk sowie andere Träger folgen dabei konkreten Richtlinien, Leitfäden und gesetzlichen Vorgaben. Die Aufnahme und erste Abklärung erfolgt immer durch eine Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson (DGKP) und ist für Sie kostenfrei.



Checkliste für die Übernahme einer Pflege- und Betreuungssituation zu Hause:

- Bewertung des Pflegebedarfs: Bestimmen Sie den Umfang der benötigten Unterstützung (z.B. Körperpflege, Mobilität, Medikamentenverwaltung, Verbandswechsel, Wundpflege, Sozialer Kontakt, Alltagsunterstützung).
- Wohnraumanpassung: Überprüfen Sie, ob Anpassungen im Wohnraum nötig sind, um Barrierefreiheit und Sicherheit zu gewährleisten.
- Anschaffung von Heilbehelfen und Hilfsmitteln: Angepasste Heilbehelfe und Hilfsmittel erleichtern die Bewältigung des Alltags und unterstützen eine selbstständige Lebensführung des zu pflegenden Angehörigen.
- Finanzielle Planung: Klären Sie die finanziellen Aspekte, einschließlich möglicher Zuschüsse oder Unterstützungen.
- Medizinische und pflegerische Anforderungen: Verstehen Sie die medizinischen Bedürfnisse und wie diese erfüllt werden können.
- Rechtliche Überlegungen: Informieren Sie sich über rechtliche Aspekte, wie Vorsorgevollmachten oder Patienten-Verfügungen.
- Verfügbarkeit von Unterstützungsdiensten: Erkunden Sie verfügbare Pflege- und Unterstützungsdienste in Ihrer Region und vereinbaren Sie einen kostenlosen Erstberatungstermin.
- Notfallplanung: Stellen Sie einen Plan für Notfälle und unerwartete Situationen auf und schaffen Sie sich ein Helfer-Netzwerk.
- Selbstpflege für Pflegende: Identifizieren Sie Ressourcen und Unterstützungsmöglichkeiten für sich selbst als pflegende Person.
- Kommunikation mit Fachkräften: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ärzten sowie anderen Fachkräften.

Alle dazu auftretenden Fragen können in einem kostenlosen Beratungsgespräch mit den regionalen Mitarbeiter der Mobilen Dienste Hitzendorf besprochen werden.

MOBILE DIENSTE HITZENDORF

Rohrbach 10, 8151 Hitzendorf
0 3137 61 934
Montag bis Freitag von 7:45 bis 12:30
md-hitzendorf@hilfswerk-steiermark.at



Die wichtigsten weiterführenden Links im Überblick:

Pflege und Betreuung zu Hause Hilfswerk Steiermark:
<https://www.hilfswerk.at/steiermark/pflege-und-betreuung/>

Tarifinformationsblatt des Landes Steiermark:
<https://bit.ly/tarifblatt-mobile-dienste>



Leitfaden Pflege zu Hause des Landes Steiermark:
<https://bit.ly/4cBbeEO>





Die Stoakogler

Die drei Willingshofer-Brüder Fritz, Hans und Reinhold gründeten am 2. Februar 1968 das später berühmt gewordene Stoakogler Trio. Zu unserer großen Freude sind die drei auch öfter in Sankt Bartholomä zu Gast, um ihr Hobby Kegeln auf unserer "Luahmbudl" auszuüben.

TEXT: JOSEF BIRNSTINGL
FOTOS: STOAKOGLER

Bei uns zu Gast in Sankt Bartholomä: **Die Stoakogler - Fritz Willingshofer**

Lieber Fritz, gemeinsam mit deinen Brüdern Hans und Reinhold hast du das „Stoakogler Trio“ gegründet. Erzähl uns wie es dazu gekommen ist bzw. wie alles angefangen hat.

Am 1. Februar 1964 habe ich bei meinem Nachbar-Onkel die ersten Töne auf einer alten F-Tuba probiert. Zwei Monate später musste ich schon beim Musikverein Gasen beim Oster-Weckruf mitspielen! In den darauf folgenden Jahren lernte Hans das Flügelhorn und dann auch Harmonika und Reinhold die Klarinette. Am 2. Februar 1968 hatten wir drei dann den ersten Auftritt bei einer Seniorenveranstaltung.

Ihr stammt aus Gasen in der Oststeiermark und seid eurer Heimat immer treu geblieben. Wer hat den elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb übernommen und wo wohnen die beiden anderen?

1972 übernahm ich mit meiner Frau den Bauernhof vom Großvater – vlg. Petschenhofer, 1974 heiratete Hans zum vlg. Grobnbauern und Reinhold übernahm 1981 den elterlichen Betrieb vlg. Unterer Pöllabauer nach dem Tod unseres Vaters.

Die Familie war euch immer besonders wichtig. Wie schaut es aus, mittlerweile wird das „Stoakogler Trio“ bereits mit Enkelkindern beschenkt worden sein oder täusche ich mich?

Unser größter Stolz waren immer unsere Familien. Wir drei Stoanis haben das große Glück sieben Kinder und mittlerweile 22 Enkelkinder um uns zu haben.

Euer erfolgreichster Titel ist mit „Steirermen san very good“ im Jahre 1992 entstanden. Wer hat dieses Lied geschrieben und wie oft wurde dieser Tonträger verkauft?



Ja, wir haben in unserer 43jährigen aktiven Laufbahn über 700 Titel auf LP's und CD's aufgenommen. Die oberösterreichische Komponistin Hanneliese Kreissl Wurth schrieb dann für uns den „Steirermen“, der alle Rekorde sprengte. Über zwei Millionen Mal wurde dieser Titel auf verschiedenen CD's verkauft.

1993 ist „Ehrenbruder“ Franz Böhm aus Köflach eurer Musikgruppe beigetreten. Wie kam es dazu und ist der Kontakt noch aufrecht?

1993 musste unser Hauptsänger Reinhold das dritte Mal an den Stimmändern operiert werden – der Terminkalender war übervoll, da war die Notlösung, dass wir vorübergehend einen Sänger aufnehmen wollten. Mit Franz Böhm aus Köflach verstanden wir uns hervorragend und als Reinhold wieder fit war, sagten wir zu Franz: „Jetzt hast du uns in der Not geholfen, wenn du willst kannst du gerne weiterhin bei uns bleiben“ – Franz willigte ein und blieb dann 18 Jahre bei uns. Wir sind noch immer in Kontakt.

Eure Musikauftritte haben euch beinahe in die ganze Welt gebracht. Wo seid ihr überall gewesen und welcher Auftritt ist dir am meisten in Erinnerung geblieben?

Wir waren mit der Musik in allen fünf Erdteilen! Ob das eine Geburtstagsfeier

mit 20 Personen oder ein Stadion voll mit 50.000 Leuten war – alle Auftritte waren für uns immer wieder emotionale Höhepunkte!

Mit großer Freude dürfen wir festhalten, dass „Die Stoakogler“ öfters in unserer Gemeinde zu Gast sind. Hauptgrund dafür ist unsere „Luahmbudel“. Wie ist es dazu gekommen, dass ihr dieses Hobby öfters bei uns ausübt?

Seit 2012 sind wir in Pension und zu einem unserer vielen Hobbies zählt auch das Kegeln! Durch ein zufälliges Gespräch mit Albert Grabitzer gab's mal eine Einladung in eure altehrwürdige „Luahmbudl“ – die ist super!

Neben der Sportausübung in unserem Ort habe ich den Eindruck, dass ihr euch bei uns wohlfühlt. Der persönliche und menschliche Kontakt ist euch nach wie vor sehr wichtig. Der Dialekt scheint hier kein Hindernis zu sein, oder wie siehst du das?

Mundart ist Kulturgut! So haben wir auch mit den Barthlmäern immer wieder a Gaudi!

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

Die Gemeinde Sankt Bartholomä ist landauf, landab vor allem dafür bekannt, dass der Ort zwei Kirchen hat. Was gefällt dir noch an unserem Ort?

Ja, im Barthlmäer Friedhof ist auch unser langjähriger Pfarrer Hermann Loder beigesetzt worden, bei dem ich noch in der Gasner Volksschule Religionsunterricht hatte.

Offiziell habt ihr eure musikalische Karriere im Jahre 2011 beendet. Es gibt auch in unserer Gemeinde noch viele Fans von euch. Wie schaut es aus, gibt es noch inoffizielle Auftritte bzw. wo kann man „Die Stoakogler“ noch live erleben?

Ja, eventuell bei uns in Gasen im Stoani Haus! Da hätte ich eine gute Idee: Lieber Herr Bürgermeister pack deine Barthlmäer Stoani Fan's in einen großen Bus (oder zwei) und erlebt einen schönen Tag bei uns in Gasen. Wir Stoanis würden euch natürlich musikalisch begrüßen.

Apropos Fans: Ich könnte mir vorstellen, dass es mit vielen Fans nach wie vor einen Kontakt gibt. Welche beson-

dere „Fangeschichte“ sollten die Leser unbedingt noch erfahren?

Ach, ganz wos liab´s: 2009 feierte ich meinen 60iger! Ein Zeitungsreporter stellte mir auch viele Fragen – die Letzte lautete: Was möchtest du auf unserer schönen Welt noch sehen? Ich sagte: „Einmal vor der großen Christus Statue in Brasilien zu stehen“. Am nächsten Tag stand in der großen Tageszeitung als Überschrift: „Ich war noch nie in Rio“! Nach zwei Tagen kam eine Email-Nachricht aus Rio de Janeiro, mit der Einladung von einem dort lebenden Fan aus Trofaiach. 2013 folgte ich der Einladung – habe aber natürlich selbst bezahlt!!

„Die Stoakogler“ haben in ihrem Leben sehr viel erreicht. Welche Wünsche hast du für die Zukunft?

Noch viele nette Menschen treffen und „G'SUND BLEIB'N“!

Vielen Dank für das Interview.



Die Stoanis waren heuer am Ostermontag beim Ankegeln unserer Luahmbudler mit von der Partie. Die Osterjause hat offensichtlich allen geschmeckt.



WOHNANLAGE - DIE FROHNLITNER

Gerade im Bau ist es notwendig, die Sommerzeit für Außenarbeiten zu nutzen. Die neue Wohnanlage gegenüber dem Friedhof nimmt immer konkretere Formen an. Der erste Bauabschnitt mit insgesamt 12 Wohneinheiten ist in vollem Gange. Sechs Wohneinheiten haben eine Wohnnutzfläche von rund 90 m², zwei von rund 70 m² und vier von etwas mehr als 50 m². Die Nachfrage ist sehr gut und die meisten Wohnungen sind mittlerweile bereits vergeben. Der Bezug ist für Spätherbst 2025 vorgesehen. Die Lage ist sehr sonnig und die Aussicht ist im wahrsten Sinne des Wortes sehenswert. Falls jemand Interesse an einer Wohnung hat, können Sie sich gerne mit mir in Verbindung setzen. Ich würde dann den Kontakt mit dem Wohnbauträger herstellen.

ARZTHAUS

Das Arzthaus in St. Bartholomä 97 bekommt eine Aufzugsanlage (Lift). Damit ist gewährleistet, dass sowohl die Ordination von Dr. Gradwohl im Erdgeschoss, als auch die Therapieräume von Alfrun und Bart Verweij im Obergeschoss barrierefrei und behin-



GEMEINDE SANKT BARTHOLOMÄ

Trotz Hitze wurde gearbeitet

Auch im Sommer wurden die zahlreichen Baumaßnahmen im Ort weiter fortgesetzt. Während viele Menschen ihren wohlverdienten Urlaub genießen, gibt es aber auch einige Menschen, die in dieser Zeit arbeiten.

dertengerecht erreicht werden können. Die Baumeisterarbeiten wurden von der Firma Jud aus Stallhofen vorgenommen. Die Schlosserarbeiten werden von der Firma Bernsteiner aus Bärnbach durchgeführt. Mit der Herstellung der Aufzugsanlage wurde die Firma Schindler als Bestbieter beauftragt. Wir bitten um Verständnis, dass es durch die Bauarbeiten zu Beeinträchtigungen und Behinderungen kommt.

MULTIFUNKTIONSGEBÄUDE

Das Multifunktionsgebäude (WC-Anlage) ist fertiggestellt. Bei der Veranstaltung „Aufbartholomäern“ ist das Bauwerk auch offiziell in Betrieb gegangen. Die beiden

behindertengerechten WC's im Erdgeschoss sind täglich bis 22:00 geöffnet. Die große WC-Anlage im Untergeschoss wird nur bei Veranstaltungen aufgesperrt. Auch die beiden Getränke- und Speiseautomaten sind in Betrieb. Bestückt werden die Automaten vom Lagerhaus. Leider ist bisher nur eine bargeldlose Zahlung möglich. Wir sind bemüht, dies zu ändern. Gerade Kinder und Jugendliche haben noch keine Bankomat- oder Kreditkarte und können daher den Automaten nicht nutzen. Auch die Umgebungsfläche rund um das Multifunktionsgebäude wurde neugestaltet. Eine „Barthlmäer Sitzgarantur“ lädt zum Verweilen ein. Für Gäste wurde ein „Bilderrahmen“ geschaffen. Als

Hintergrund dient die Alte Kirche und ist somit ein perfektes Fotomotiv. Der nebenliegende Elektro-Verteilerschrank wurde ebenfalls mit Holz verkleidet, so dass einem tollen Bild nichts mehr im Wege steht.

TELESKOPLADER

Für den Bauhof wurde ein neues Arbeitsgerät angeschafft. Ein Teleskoplader hat gegenüber einem Stapler wesentliche Vorteile und daher wurde diesem Gerät der Vorzug gegeben. Die Anschaffung des Teleskopladers mit Zusatzausstattung kostet knapp 75.000,00 Euro inklusive Mehrwertsteuer. Es ist mir gelungen, dass wir seitens des Landes Steiermark dafür eine Bedarfszuweisung in der Höhe von 42.000,00 Euro erhalten. Vielen Dank an unseren Landeshauptmann Christopher Drexler für diese hohe Förderung.

→ Josef Birnstingl

Gott und die Welt



Auch in meiner Familie gab es vor allem nach dem ersten als auch nach dem zweiten Weltkrieg Ernährungskrisen und Hunger war an der Tagesordnung. Grund dafür waren die staatlich verordneten Zwangsablieferungen von Nutztieren und Getreide sowie durch Hagel und Frost verursachte Mis-

Unser tägliches Brot gib uns heute

sernten. So war meinen Großeltern die Wichtigkeit von Brot eine Lebenserfahrung, die sie auch an meine Eltern weitergegeben haben. Brot wirft man nicht weg habe ich oft gehört. Das Brotbacken war etwas, wo wir Kinder die Ehrfurcht vor diesem Geschehen spüren konnten. Schon am Vorabend trug der Vater den hölzernen Trog vom Dachboden herunter, auch das Mehl. Die Mutter versetzte das Dampfli mit Wasser, so dass es über Nacht aufquellen konnte. In der Früh wurde der Teig abgeknetet und in Brotkörbe gelegt. Zugleich wurde im Backofen ein Feuer gemacht. Wenn der Teig aufgegangen war und der Ofen die nötige Hitze erreicht hatte, wurde die Glut aus dem Ofen gekehrt und die Brotlaibe wurden eingeschoben. Das noch heiße fertige Brot wurde aus dem Ofen geholt und zum Abkühlen in die Körbe gelegt. Am Abend halfen wir Kinder die lauwarmen gut duftenden Laibe in den Keller zu tragen. Erst am nächsten Tag durften wir das erste Mal das neue Brot verkosten. Vor dem Anschneiden eines Brotlaibes wurde auf diesem ein Kreuzzeichen gemacht. Der Respekt vor dem Lebensmittel Brot ist mir erhalten geblieben. Die Bitte um das Brot, das wir täglich brauchen, ist Teil des Gebetes, das uns Jesus gelehrt hat, des Vater unsers. Es geht nicht um einen großen Vorrat, sondern um das, das wir pro Tag brauchen.

P. Paulus Kamper
Pfarrer von Sankt Bartholomä

Barthlmäer des Quartals



EGON MAURER

GEBURTSTAG

23. November 1960

BERUF

Eigentümer und Geschäftsführer der SiS Firmen Gruppe

LEIBSPEISE

Dalmatinische Speisen

MOTTO

Sicher ist sicher

HOBBYS:

Kochen, Seefahrt, Kulinarik.

Kommerzialrat Ing. Egon Maurer

Vor 15 Jahren kam Egon Maurer als „Zuagraster“ von Köflach nach Barthlmä. Er wurde am 23.11.1960 in Bärnbach als Sohn von Sigrid und Egon Maurer sen. geboren. Seine schulische Laufbahn wurde durch die Matura an der BULME abgeschlossen. Schon während seiner Schulzeit war er ein begeisterter Kampfsportler und gründete 1981 einen Fullcontact Kickbox Club. Nach dem Abschluss der schulischen Ausbildung begann die Karriere von Egon Maurer beim Bundesheer, wo er in den Rang eines Hauptmanns aufstieg und in der Miliz diente. 1985 folgte der Wechsel in die Privatwirtschaft. Bei der AVL List GmbH in Graz folgten berufsbedingte weltweite Reisen, kurz danach kam der Wechsel zu ARS (Alarm und Raumschutz) und damit in die Sicherheitsbranche. In den 90iger Jahren entwickelte er für das WIFI Kurse für die Alarmanlagen Branche und wurde Kiwanis Mitglied. Als Gerichts-Sachverständiger ist seine Expertise oft gefragt und als Bundes-Berufsgruppenobmann vertreten er die österreichweiten Interessen der Sicherheitsbranche. 1999 folgte die

Selbstständigkeit mit der Gründung der SiS, die in den vergangenen 25 Jahren österreichweit mit 50 Mitarbeiter zu einem der führenden Sicherheitstechnik-Anbietern aufgestiegen ist. Auch politisch ist er aktiv und seit 2022 Mitglied des Gemeinderates in seiner geliebten Heimatgemeinde St. Bartholomä. Am 3. Juli 2024 wurde meinem Vater der Ehrentitel Kommerzialrat von Bundesministerin MMag. Dr. Susanne



Raab feierlich im Bundeskanzleramt in Wien verliehen. Eine Auszeichnung, die in Wirtschaftskreisen einen enormen Stellenwert hat und die für besondere Verdienste um die Republik Österreich an Unternehmer vergeben wird. Herzlichen Glückwunsch!

Stefan Maurer



Import original japanische Koi – Teichzubehör - Beratung – Hautabstrich

KOI - viel mehr als nur ein Fisch

**Wie aus einem Hobby eine Spezialfirma für Koi entstand.
Angefangen hat alles mit der sehr frühen Angelleidenschaft von Werner EISSL und einem kleinen Goldfischbecken vor dem Haus Lichtenegg 42 in Sankt Bartholomä.**

Im Zuge von umfangreichen Umbauarbeiten musste das Goldfischbecken weichen, doch die Angelleidenschaft und die Liebe zu den Fischen blieb bestehen. Werner EISSL wusste auch, dass irgendwann später wieder ein Teich entstehen wird. Nach dem Hausumbau war es dann soweit und ein Gartenteich mit ca. 75.000 Litern wurde selbst geplant und angelegt. Im Zuge der umfangreichen Teichplanung stieß Werner EISSL im Internet auf den Buntkarpfen Koi aus Japan und er wusste sofort, dass dieser Fisch in seinem Teich schwimmen muss. Nach einigen Jahren konnte bereits Nachwuchs gezüchtet werden und damit entstand 2007 die vorerst kleine Firma Koi-Garten in Sankt Bartholomä. Da die Nachfrage und das Interesse sehr groß waren, wurde im Jahre 2010 eine Koi-Halle mit 110 m² errichtet. In dieser Halle befinden sich nun fünf große Verkaufsbecken mit einem Wasservolumen von etwa 50.000 Liter, das Lager und der Verkaufsraum. In den Becken tummeln sich bis zu 1.000 Koi

mit einer Länge zwischen 13 bis 90 cm und freuen sich auf ihre neuen Besitzer. Seit 2016 fliegen Silvia und Werner EISSL jährlich selbst nach Japan, um die sehr schönen, farbenprächtigen und wertvollen Koi zu selektieren. Anschließend werden sie von Tokio über Amsterdam nach Sankt Bartholomä importiert. Im Koi-Garten können Kunden und auch andere interessierte Personen die Koi streicheln und auch mit der Hand füttern. Weiters bietet die Firma Koi-Garten, Werner EISSL ist geprüfter Zoofachhändler, Oase Puppen, Filter, Koi-Futter und Medizin an und führt auch Haut- und Kiemenabstriche durch.

Kontakt:

Werner EISSL
Lichtenegg 42, 8113 Sankt Bartholomä
Telefon 0 664 113 80 25
www.koi-garten.at



(B)



(C)



(D)

A: Koi- und Schauteich samt Gartenhaus, B: Koi-Halle mit insgesamt 50.000 Liter Wasservolumen, C: Silvia und Werner Eißl mit dem Koizüchter Marusei Yoshiyuki in Japan, D: selbst selektierte Koi aus Japan

Gebührenbremse



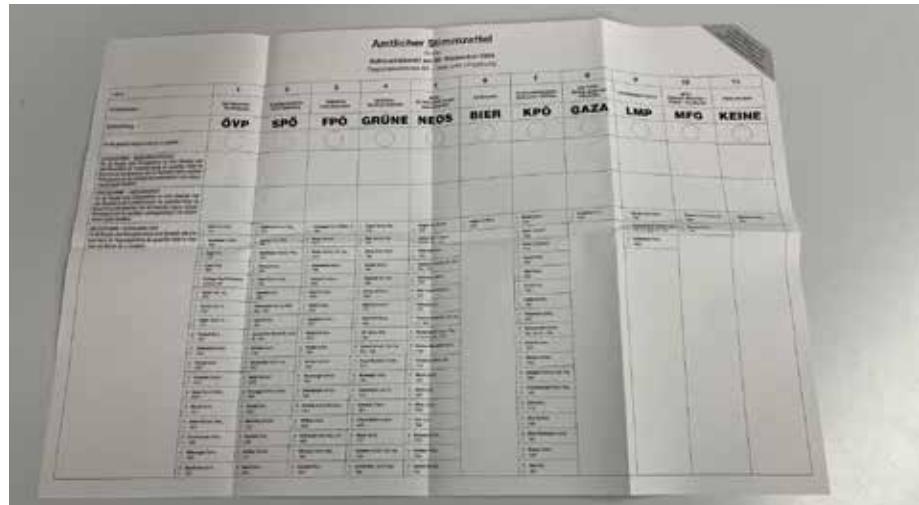
Der Bund gewährte den Ländern im Jahr 2023 einen einmaligen Zweckzuschuss in der Höhe von 150 Millionen Euro zur Senkung der Gebühren für die Benutzung von Gemeindeeinrichtungen.

Für die Steiermark waren insgesamt 20.933.334,00 Euro vorgesehen, die Gemeinde Sankt Bartholomä erhielt 24.668,00 Euro.

Bei der Gemeinderatssitzung am 27. Juni 2024 wurde einstimmig beschlossen, die Gebührenbremse für die Abgabe Abwasserbeseitigung (Kanal) einzusetzen. Stichtag war der 1. Juli 2024 und die Gutschrift erfolgte bei der dritten Quartalsvorschreibung. Der Faktor errechnet sich nach der Anzahl der Personen pro Wohneinheit zur Gesamtanzahl der Personen aller Wohneinheiten – das ergibt eine Gutschrift in der Höhe von 17,23 Euro pro Person.

Dieser Betrag wurde unter dem Titel „Zweckzuschuss Gebührenbremse“ anteilmäßig in Abzug gebracht.

➡ PR



So sieht der Amtliche Stimmzettel für die Nationalratswahl 2024 aus.

Nationalratswahl

Am Sonntag, 29. September 2024 findet in Österreich eine Nationalratswahl statt. Der Nationalrat wird alle fünf Jahre neu gewählt. Das Wahllokal in unserer Gemeinde ist traditionell der Bartholomäer Kirchenwirt, 8113 St. Bartholomä 140. Die Wahlzeit ist – wie gewohnt – von 7:00 bis 14:00.

Bitte bringen Sie ins Wahllokal einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

Für einen rascheren und reibungslosen Ablauf ist auch die Mitnahme der übermittelten „Amtlichen Wahlinformation“ von großem Vorteil. Der Stimmzettel für die diesjährige Nationalratswahl ist groß. Es kandidieren insgesamt 11 Parteien. Neben der Wahl einer Partei

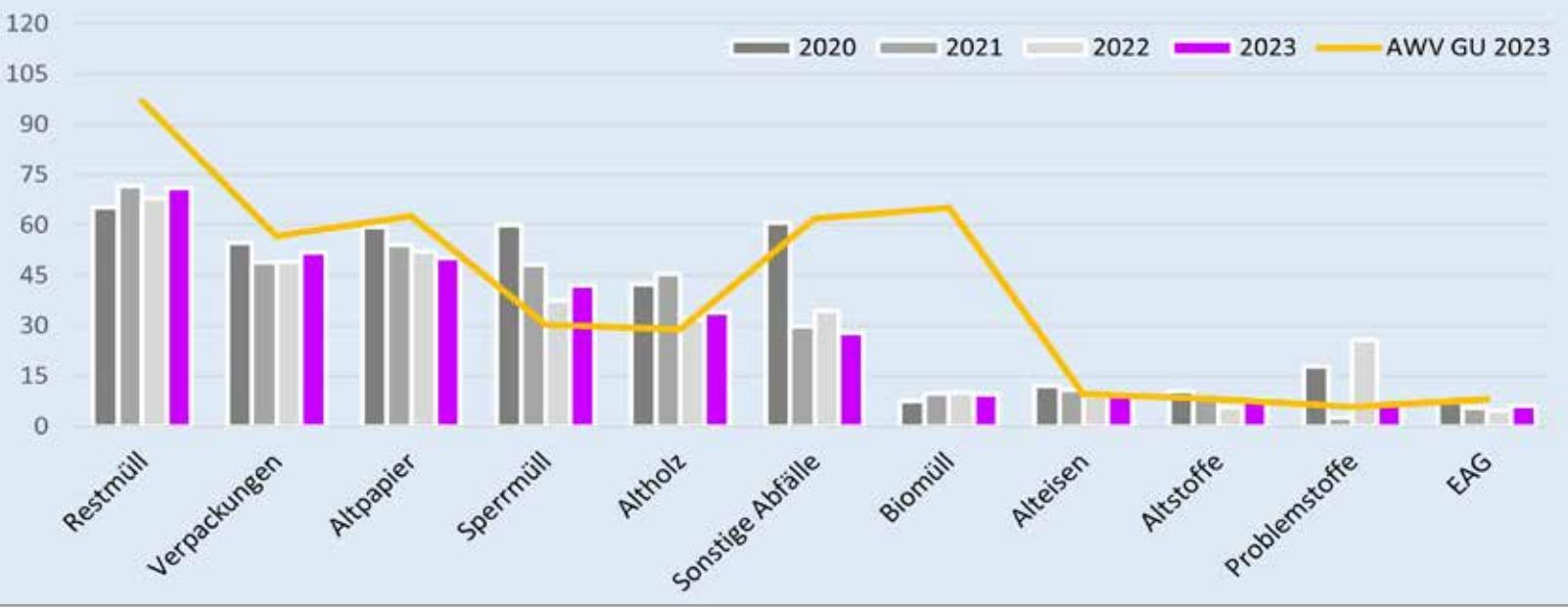
besteht auch die Möglichkeit Vorzugsstimmen zu vergeben. Die Gemeinde Sankt Bartholomä hat nur einen Wahlkreis. Die Wahlbehörde setzt sich aus Vertretern der politischen Parteien zusammen. Gemeindewahleiter ist der Bürgermeister. Eine Wahl ist das höchste demokratische Recht. Jeder Wahlberechtigte hat die Möglichkeit durch sein Wahlverhalten die Zusammensetzung des Nationalrates mitzubestimmen. Leider nimmt die Wahlbeteiligung in den letzten Jahren immer mehr ab. Aus diesem Grund ersuche ich die Bürger vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. Das Wahlrecht ist keine Selbstverständlichkeit. Viele Menschen auf unserem Planeten wünschen sich diese Möglichkeit und haben leider kein Recht dazu.

Die letzte Nationalratswahl am Sonntag, 29. September 2019 hat in der Gemeinde Sankt Bartholomä folgendes Ergebnis erbracht:

ÖVP	336 Stimmen	46,03 %
SPÖ	116 Stimmen	15,89 %
FPÖ	153 Stimmen	20,96 %
NEOS	47 Stimmen	6,44 %
JETZT	3 Stimmen	0,41 %
GRÜNE	68 Stimmen	9,31 %
KPÖ	6 Stimmen	0,82 %
WANDL	1 Stimme	0,14 %
GESAMT	730 Stimmen	100,00 %

➡ Josef Birnstingl

Abfallbilanz [kg/EW]



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND GRAZ UMGEBUNG

Statistik über die Müllmengen 2023

Danke für Ihr fleißiges Sammeln von Wertstoffen - denn 467 to Abfall, das sind 316 kg/Einwohner, wurden im Jahr 2023 in Sankt Bartholomä gesammelt. Ein überwiegender Teil dieses Abfalles hat einen großen Wert als Rohstoff für neue Produkte.

Mit 13 to **Weißglas** und 23 to **Buntglas** haben sich die Mengen im Vergleich zu 2022 um 4 to sowie 1,3 to gesteigert. Glas trägt übrigens wie kein anderer Werkstoff zur nachhaltigen Kreislaufwirtschaft bei. In Österreich werden über 80 Prozent aller Glasverpackungen recycelt. Das vermeidet nicht nur Müll und schont Ressourcen, sondern spart auch Energie: Denn Altglas lässt sich mit weniger Energie einschmelzen als die natürlichen Primärrohstoffe Quarzsand, Kalk, Soda und Dolomit. Dabei werden 30 Prozent Energie und 70 Prozent CO₂-Emissionen eingespart. In Österreich gibt es drei Glaswerke, die Glasverpackungen recyceln, darunter die Stölzle Oberglas GmbH in Köflach, also in unmittelbarer Nähe zu Ihrer Gemeinde. 2023 wurden in Sankt Bartholomä 74 to **Altpapier** gesammelt – das entspricht 50,35 kg pro Einwohner. Der Großteil Ihres gesammelten Altpapiers wird in Graz bei der Firma Ehgartner aufbereitet. In verschiedenen Arbeitsschritten werden Kartons, Zeitungen und hochwertige

Büropapiere sortiert und von Störstoffen getrennt. So kommt das Altpapier dann zur Papierfabrik Norske Skog nach Bruck an der Mur oder zur Mayr-Melnhof Karton AG nach Frohnleiten. Dort wird es zu neuen Papierwaren verarbeitet und findet dann vielleicht bald wieder als Zeitung, Magazin oder Lebensmittelverpackung den Weg zurück zu Ihnen. Beim Altpapierrecycling wird bis zu viermal weniger Energie und bis zu sechsmal weniger Wasser benötigt, als bei der Produktion von Papier aus Frischfasern. 9 to gesammelte ausgediente **Elektrogeräte** stellen einen enormen Wert in Ihrer Gemeinde dar. Eine Tonne alter Mobiltelefone enthält z.B. mehr Gold, als eine Tonne Golderz. Eine Waschmaschine besteht aus rund 60 Prozent Eisen, 11 Prozent Kunststoff, 5 Prozent Glas und 3 Prozent Nichteisenmetallen (Kupfer, Aluminium, etc.) – alles wertvolle Rohstoffe, die gut aufbereitet und wiederverwertet werden können.



Die Menge des Restmülls ist leider wieder etwas angestiegen, liegt jedoch mit 71,15 kg pro Einwohner weit unter dem GU-Durchschnitt von 96,87 kg. Bei der Sperrmüllmenge mit 42,02 kg/Einwohner hat Sankt Bartholomä jedoch GU mit 30,29 kg/Einwohern überholt. Übrigens 9,57 kg pro Einwohner Biomüll werden in Sankt Bartholomä gesammelt, im AWV GU sind es 65,27 kg.

Oktober

2 Notar-Sprechstunde
Mi 16:00 Gemeindeamt



3 Wandern
Do 7:30 Kirchenwirt

3 Zwergerltreff
Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

Kursstart Katrin Hausegger
3 Spielraum nach Emmi Pikler
Do Kulturraum

3 Theaterrunde bis 13. Oktober
Do Kirchenwirt

Einzahlung mit Kastanien und Sturm Sparverein
4 Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

5 Zivilschutz-Probealarm
Sa 12:00 - 12:45

5 Heilige Messe
Sa 19:00

6 Wortgottesfeier
So 10:00

7 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen
Mo 19:00 Kirchenwirt

9 Bauberatung
Mi 17:00 Gemeindeamt
Voranmeldung 0 3123 22 27



10 Buschenschanksingen
Do 18:00 Plankenwarther Schlossteich

Erntedank:
13 Heilige Messe
So 10:00 Familienmesse

Theaterrunde Bartlmä Kreuzfahrt im Saustall

Das Stück „Kreuzfahrt im Saustall“ eine Komödie in 3 Akten von Carsten Lödering.

Termine:

Donnerstag, 3. Oktober, 18:00

Freitag, 4. Oktober, 19:30

Samstag, 5. Oktober, 19:30

Sonntag, 6. Oktober 16:30

Donnerstag, 10. Oktober, 19:30

Freitag, 11. Oktober, 19:30

Samstag, 12. Oktober, 19:30

Sonntag, 13. Oktober, 16:30

Karten: 0 660 179 91 21 oder

theater-bartlmae@gmx.at

Spielraum nach Emmi Pikler

Neuer Kurs startet am

Donnerstag, 3. Oktober 2024

Kulturraum St. Bartholomä

ab dem 3. Lebensmonat

bis zu 2,5 Jahren

www.spielend-immoment.at

Du möchtest dein Baby/Kleinkind in seiner Entwicklung optimal unterstützen? Du möchtest, dass Dein Kind gut ins Spiel findet und bist auf der Suche nach geeignetem Material bzw. anregenden Impulsen?

Nähtere Infos erfahren Sie auf obiger Homepage!

Katrin Hausegger

Oktoberfest in der Festhalle

Auch heuer veranstaltet der Musikverein St. Bartholomä das alljährliche Oktoberfest. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns direkt im Anschluss an das Erntedankfest in die Festhalle begleiten, um ein paar gemütliche Stunden bei uns zu verbringen. Gute Weine aus der Region, ein hervorragender Schweinsbraten, oder Kastanien und Sturm, bei uns ist für jeden was dabei. Auch für musikalische Unterhaltung wird natürlich gesorgt!

Sonntag, 13. Oktober 2024, 11:30

Festhalle St. Bartholomä

Eintritt: Freiwillige Spende



Weinbau * Hausbrennerei * Buschenschank
Familie Hergan | Reiteregg 44 | St. Bartholomä | Tel. 03123-2288

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag ab 14:00

Samstag und Sonntag ab 12:00

Sperrmüllsammlung



Für Bewohner, die keine Möglichkeit haben, ihren Sperrmüll selbstständig oder mit Hilfe anderer Personen zum Sammelplatz zu bringen, bietet die Gemeinde nach telefonischer Anmeldung bis Mittwoch, den 16. Oktober, 12:00, eine kostenpflichtige Hausabholung an. Im Zuge der Sperrmüllsammlung gibt es auch die Möglichkeit, gebrauchte, aber noch funktionstüchtige und benutzbare Dinge des Alltags für die Caritas getrennt abzugeben.

Freitag, 18. Oktober, 8:00 bis 18:00
Parkplatz gegenüber dem Lagerhaus
Infos und Anmeldung: 0 3123 22 27

Gemeindeversammlung

Am Samstag, 26. Oktober 2024 findet die Gemeindeversammlung statt. Sie dient der Information und Kommunikation zwischen der Gemeindevorwaltung und den Gemeindebürgern.

- 08:30 Hl. Messe für alle lebenden und verstorbenen Gemeindebürgern
- 09:15 Ehrung der gefallenen Kameraden des ÖKB St. Bartholomä
- 10:00 Gemeindeversammlung beim Bartholomäer Kirchenwirt



Schober GmbH

Landwirtschaftliche Lohnarbeiten & Erdbau. Handel mit Waren aller Art



Lichtenegg 26
8113 Sankt Bartholomä
E-Mail: schober.gmbh@aon.at



Ansprechpartner
Bernhard Schober
Handy: 0 664 571 3820

13 Oktoberfest Musikverein

So 11:30 Festhalle

14 Abholung Leicht-Verpackung



17 Zwergerltreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

18 Sperrmüllsammlung

Fr 8:00 Lagerhausparkplatz



20 Heilige Messe

So 10:00



22 Abholung Restmüll

Di

23 Rechtsberatung

Mi 18:00 Gemeindeamt



Voranmeldung 0 3123 22 27

26 Nationalfeiertag: Heilige Messe

Sa 8:30

26 Totengedenken ÖKB

Sa 9:15 Kirchplatz

26 Gemeindeversammlung

Sa 10:00 Kirchenwirt

27 Wortgottesfeier

So 10:00

November

- 1 Allerheiligen:**
Wortgottesfeier Gräbersegnung
Fr 14:30
- 2 Heilige Messe**
Sa 8:30 anschl. Pfarrkaffee
- 3 Heilige Messe**
So 8:30
- 3 Auszahlung Sparverein**
So 10:00 Gasthaus Guggi
- 4 Blutspendeaktion**
Mo 16:00 - 19:00 Feuerwehrhaus
- 4 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen**
Mo 18:00 Kirchenwirt
- 6 Notar-Sprechstunde**
Mi 16:00 Gemeindeamt 
- 7 Wandern**
Do 9:00 Kirchenwirt
- 7 Zwergerltreff**
Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal
- 8 Aus- und Einzahlung Sparverein**
Fr 18:00 Kirchenwirt
- 10 Heilige Messe**
So 10:00 Familienmesse
- 13 Bauberatung**
Mi 17:00 Gemeindeamt 
Voranmeldung 0 3123 22 27
- 14 Buschenschanksingen**
Do 18:00 Buschenschank Ponigl



Wandern im Wechsel der Jahreszeiten

Donnerstag, 3. Oktober 2024, 7:30

Bahnweg Semmering

Donnerstag, 7. November 2024, 9:00

Gratwein - Schiessbühel - Scherleiten - Gratwein

Donnerstag, 5. Dezember 2024, 9:00
Abschlusswanderung

Der Treffpunkt ist jeweils beim Kirchenwirt. Witterungsbedingt kann es zu Änderungen kommen.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

Bartholomäer Zwergerltreff

Nach der Sommerpause startet unser Zwergerltreff wieder am 19. September 2024 von 9:00 bis 11:00 Uhr im Pfarrsaal Sankt Bartholomä. Wir freuen uns auf lustige Stunden mit alten und neuen Bekannten. Für Fragen steht Daniela gerne unter der Nummer 0 664 48 11 206 zu Verfügung.

Was ist der Zwergerltreff?

Das Zwergerltreffen bietet Erwachsenen und ihren Kindern (zwischen 0-4 Jahren) die Gelegenheit, einander kennen zu lernen, Freundschaften zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen.

Die nächsten Termine:

3. Oktober, 9:00 - 11:00

17. Oktober, 9:00 - 11:00

7. November, 9:00 - 11:00

21. November, 9:00 - 11:00

5. Dezember, 9:00 - 11:00

19. Dezember, 9:00 - 11:00



Gasthaus Guggi

Jaritzberg 33

8113 St. Bartholomä

Telefon: 03123 / 23 49

Ruhetag Mittwoch & Donnerstag





Bewegungsangebote UNION Sportverein

Kursangebote Oktober bis Dezember

Pilates Fortgeschritten:

ab Dienstag, 17. September, 9:00

10 Einheiten, ca. 1 ¼ Stunden

Ort: Bewegungsraum des Sportvereines

Leitung: Anna Kogler, 0 664 599 42 99

Ganzkörpertraining:

ab Freitag, 13. September, 18:30

10er-Block, 1 Stunde

Ort: Turnsaal Volksschule

Leitung: Pia Gradwohl, BA

0 660 23 42 235

Bauernabend des Bauernbundes

Der jährlich stattfindende Bauernabend findet dieses Jahr beim Gasthaus Guggi in Jaritzberg statt. Auf das Jahr 2024 wird zurückgeblickt, ehe der Abend beim gemütlichen Zusammensitzen ausklingen soll.

Auf zahlreiche Teilnahme der Bauernbundmitglieder freut sich der Vorstand.

Freitag, 22. November 2024, 19:00
Gasthaus Guggi



16 Heilige Messe

Sa 18:00

17 Wortgottesfeier

So 10:00

19 Abholung Restmüll

Di



21 Zwergerltreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

22 Bauernabend Bauernbund

Fr 19:00 Gasthaus Guggi

23 Repair Cafe Hitzendorf

Sa 9:00 - 16:00 Jugendzentrum

23 Jahreshauptversammlung ESV

Sa 19:00 Vereinshaus

24 Landtagswahl

So 7:00 - 14:00 Kirchenwirt

24 Heilige Messe

So 8:30 anschl. Pfarrkaffee

25 Abholung

Mo Leicht-Verpackung



29 Adventkranzsegnung

Fr 18:00 gegenüber Pfarrkirche

30 Heilige Messe

Sa 18:00 Adventkranzsegnung

Sicher ist Sicher.

Dezember

1. Adventsonntag:

1 Wortgottesfeier

So 10:00 Familienwortgottesfeier

2 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen

2 und Landfrauen

Mo 18:00 Kirchenwirt

4 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



5 Wandern

Do 9:00 Kirchenwirt

5 Zwergerltreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

7 Weihnachtsfahrt ÖKB

Sa

8 Maria Empfängnis:

8 Heilige Messe (Rorate)

So 7:00 anschl. Pfarrkaffee

11 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt



Voranmeldung 0 3123 22 27

12 Buschenschanksingen

Do 18:00 Bartholomäer Kirchenwirt

14 Barthlmäer Advent

Sa 13:00 Areal Alte Kirche

15 3. Adventsonntag:

15 Heilige Messe

So 10:00 Familienmesse

15 Barthlmäer Advent

So 11:00 Areal Alte Kirche

16 Gedenkschießen ESV

Mo 19:00 Stocksportanlage

17 Abholung Restmüll

Di



19 Zwergerltreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal



Beweglich bleiben mit Ursula Hart

Turnsaal Volksschule St. Bartholomä

Wirbelsäulen & Beckenbodentraining

ab 9. September 2024

Montags, 19:15 bis 20:15

Einstieg jederzeit möglich!

Gratis Schnupperstunde!

Leitung und Kontakt:

Ursula Hart

Diplomierte Wirbelsäulen- Beckenboden und Pilatestrainerin

Telefon 0 680 55 33 0 33

fam.hart60@gmail.com

www.beweglichbleiben.webnode.at

Bauberatung

Mit dem Beginn eines Projekts entstehen oft viele Fragen. Damit Sie schnell erfahren, ob Ihre Planungen umzusetzen sind, bieten wir jeden zweiten Mittwoch im Monat eine kostenlose Bauberatung an. Hier können Sie sich informieren, ob Ihre Vorstellungen auch gesetzlich umsetzbar sind. Auch die Anwesenheit Ihres Planverfassers hat sich in der Vergangenheit als sehr sinnvoll gezeigt. Nutzen Sie die Bauberatung frühzeitig und vermeiden Sie so Mehrkosten durch Fehlplanungen und Enttäuschungen, weil ein Projekt nicht den Vorschriften entspricht.



NOTARIAT  **GRATKORN²**

Mag. Oliver Czeike

Grazer Straße 8

8101 Gratkorn

www.notar-czeike.at

office@notar-czeike.at

03124/22 22 1

Barthlmäer Adventwochenende



Nach dem sehr gelungenen Start im vergangenen Jahr setzen wir diese Veranstaltung natürlich im heurigen Jahr fort. Im Mittelpunkt des Barthlmäer Advents 2024 steht wieder der Adventmarkt mit Kunsthandwerk aus der Region. Daneben gibt es ein reichhaltiges Rahmenprogramm, wobei Kinder des Kindergartens und der Volksschule die Hauptrolle spielen. Das Ambiente rund um die Alte Kirche und um das Kellerstöckl ist dafür bestens geeignet.

Samstag, 14. Dezember, ab 13:00

Sonntag, 15. Dezember, ab 11:00

Kinofahrt am Heiligen Abend

Am Heiligen Abend ist seitens der ÖVP-Ortsgruppe wieder eine Kinofahrt geplant. Während die Kinder einen lustigen Film sehen, können die Eltern in aller Ruhe die Vorbereitungen für die Bescherung treffen. Die Teilnehmerzahl steigt von Jahr zu Jahr, sodass wir sicherlich auch im heurigen Jahr diese Fahrt wiederholen werden. Nähere Infos dazu erhalten Sie noch rechtzeitig.

Dienstag, 24. Dezember 2024, 11:00

Afahrt vom Parkplatz Volksschule

Peter Rothschild - 0 664 83 10 120



21 Heilige Messe

Sa 18:00

4. Adventsonntag:

22 Friedenslichtaktion

So 8:00 - 12:00 Feuerwehrhaus

Heiliger Abend:

24 Kinofahrt

Di 11:00 Parkplatz Volksschule

24 Kinderkrippenfeier

Di 16:00 Pfarrkirche

24 Glühweinstand ÖKB

Di 20:00 Kirchplatz

24 Christmette

Di 21:00

Christtag:

25 Heilige Messe

Mi 10:00

Stefanitag:

26 Heilige Messe

Do 10:00

27 Heilige Messe (Weinsegnung)

Fr 18:00 Osterkreuzkapelle Reiteregg

27 Neujahrsgesellen Musikverein

Fr 8:00

Jahreshauptversammlung

28 Obstbauverein

Sa 18:45 Gasthaus Guggi

29 Neujahrsgesellen Musikverein

So 8:00

29 Heilige Messe

So 8:30

31 Silvesterschießen ESV

Di 15:00 Stocksportanlage



JÜRGEN LESKY

Jaritzberg 97, 8113 Sankt Bartholomä

Tel.: 0 664 19 23 652



Die Übergabe des Pokales war ein bewegender Augenblick, der die Kinder und ihre Eltern mit Stolz erfüllte.



Die Kinder hatten Freude daran, ihre Erinnerungen mit der Kamera festzuhalten.

KINDERGARTEN SANKT BARTHOLOMÄ Sommerfest im Kindergarten

In diesem Jahr feierte unser Kindergarten ein ganz besonderes Sommerfest, das die Kreativität der Kinder in den Vordergrund stellte. Ein Höhepunkt des Festes war das gemeinsame Filmprojekt mit dem Fotografen und Filmemacher René Zmugg. Innerhalb nur einer Woche drehten die Kinder zusammen mit René ein beeindruckendes Video, das die Höhepunkte des vergangenen Kindergartenjahres aufleben ließ. Der Film wurde im Stil der beliebten Fernsehserie „Alf“ gestaltet und brachte so einen humorvollen und nostalgischen Touch in die Präsentation. Ein weiteres Highlight

des Sommerfests war die Präsentation eines vertonten Kinderbuchs durch die Schulanfänger. Mit viel Eifer und Hingabe hauchten sie dem Klassiker „Die Raupe Nimmersatt“ neues Leben ein. Besonders beeindruckend war auch die Zaubershows der Nachmittagskinder, die sie zuvor aufgenommen hatten. Diese zauberhafte Darbietung wurde in das Video integriert und während des Sommerfests vorgeführt. Ein besonders

emotionaler Moment war die Verabschiedung der Schulanfänger. Jedes Kind wurde feierlich geehrt und für seine individuellen Stärken und

besonderen Beiträge ausgezeichnet. Das Sommerfest wurde durch ein reichhaltiges Buffet abgerundet, das von den Eltern großzügig bestückt wurde. In entspannter Atmosphäre konnten sich die Gäste stärken und die gemeinsamen Erlebnisse Revue passieren lassen. Das Sommerfest war ein großer Erfolg und ein wunderbarer Abschluss eines ereignisreichen Kindergartenjahrs.

→ Anette Knapp



Wir bedanken uns bei allen Helfern und Eltern, die das Kindergartenjahr und das Sommerfest tatkräftig unterstützt haben.



Die Kinder hörten gespannt und interessiert zu.



Wir freuen uns, dass wir wieder 20 Kinder in der ersten Klasse willkommen heißen dürfen! Das Maskottchen der Klasse - die Giraffe - darf natürlich nicht fehlen!



Unser neues Teammitglied Laura Mulle ist die Klassenvorständin der 2. Klasse.

...und machen uns auf den Weg durch ein neues Schuljahr. Voller Vorfreude und Neugierde starteten wir in dieses neue Schuljahr. Wir wussten bereits im Sommer: Dieses Jahr wird ein ganz besonderes und aufregendes Jahr mit vielen Veränderungen werden. Neben dem immer näherrückenden Startschuss für unseren Schulumbau haben sich auch im Team und an der Klassenanzahl Veränderungen aufgetan. Erstmals durften wir einen fünften Klassenraum einrichten, in dem die Kinder der 3b sich schon sichtlich wohl fühlen. Auch unser Team ist gewachsen. In unserem Lehrerteam

VOLKSSCHULE SANKT BARTHOLOMÄ

Gemeinsam sind wir stark

dürfen wir Laura Mulle und Thomas Hitziger begrüßen. In der Nachmittagsbetreuung heißen wir aufgrund der steigenden Anmeldezahlen noch eine weitere Freizeitpädagogin namens Annerose Pernter herzlich in unserem Team willkommen. Weiters durften wir zu Schulbeginn am 9. September unsere 20 Schulanfänger bei einer kleinen Feier im Turnsaal in unserer Schulgemeinschaft begrüßen und wünschen ihnen

viel Spaß und eine lehrreiche Zeit bei uns in der Schule! Ein Teil des Schulgebäudes wurde bereits ausgeräumt und umgesiedelt, sodass wir optimistisch dem geplanten Umbaustart im Herbst entgegensehen können. Wir wollen uns hiermit auch herzlich bei der Gemeinde, dem Bauhof und dem Kindergarten für die Unterstützung in dieser Situation bedanken! Wir sind gespannt, wie unser Weg dieses Schuljahr noch weiter verläuft!

→ Martina Hammer



Thomas Hitziger ist der Klassenvorstand der 3b Klasse und verstärkt unser Team.



Klassenraum und gleichzeitig Schulbibliothek - die Kinder der 3b konnten es sich in ihrer neuen Klasse schon gemütlich machen und fühlen sich wohl.



Rückblick zu den Veranstaltungen der Modellregion im Sommer

Energiegespräche im Obstgarten:

Dr. Podesser von der GeoSphere Austria berichtete über die Facts zum Klimawandel und über die Relevanz der Wettervorhersage für die Erneuerbare Energiebranche und den Energiemarkt. Univ.-Prof. Dr. Wogrin (TU Graz) erklärt gemeinsam mit Schwarzinger (Joanneum Research) die Outputs der internationalen Forschungsprogramme zu Erneuerbaren Energiegemeinschaften. Birgit Birnstingl berichtete über die aktuellen Entwicklungen und Abrechnungsmöglichkeiten der Energiegemeinschaften.

Biodiversität und Gesundheit:

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Berg, Dr. Samuel Bickel, Dr. Adrian Wolfgang, sie präsentierten Ergebnisse aus ihren Forschungsprojekten, dass die Biodiversität eine entscheidende Rolle in der Gesundheit und in der Klimawandelanpassung spielt. In den drei grundlegenden Ebenen der Biodiversität – genetische Vielfalt, Artenvielfalt und Ökosystemvielfalt – liegt die außergewöhnliche Vielfalt des Lebens. Die Vielfalt der Waldvergesellschaftung ist daher in Zeiten des Klimawandels die Lösung.

Chronobiologie und Biodiversität:

Univ.- Prof. Dr. Maximilian Moser, die biologischen Rhythmen sind ein wichtiger Faktor für die Gesundheit. Aus dem Rhythmus kommt die Kraft. Er berichtet über Waldmedizin und den Gesundheiteffekt des Waldes auf den Menschen.



Biodiversität und Gesundheit; rund 100 Personen lauschen den Ausführungen von Univ.-Prof. Dr. Gabriele Berg über die Mikrobiomforschung.

Der Wald im Klimawandel

Unsere Wälder stehen vor großen Herausforderungen. Das betrifft vor allem die Auswirkungen des Klimawandels, die zu Trockenheit, Witterungsextrementen und erhöhtem Schädlingsdruck (Stichwort: Borkenkäfer) führen. Die Forstwirtschaft ist besonders stark vom Klimawandel betroffen, denn Bäume, die heute gepflanzt werden, müssen bis zu ihrer Nutzung voraussichtlich starke Veränderungen ertragen. Um den Klimawandel zu bewältigen, sind Anpassungsmaßnahmen im Waldmanagement erforderlich. Dazu gehören die Förderung widerstandsfähiger Baumarten, die Umstellung auf klimaangepasste Bewirtschaftungspraktiken, die Wiederherstellung von geschädigten Wäldern und der Schutz intakter Wälder als natürliche Kohlenstoffspeicher. Mit dem Werkzeug der dynamischen Waldtypisierung kann der Forstwirt die zu erwartenden Änderungen an einem Waldstandort bis zum Ende des Jahrhunderts unter verschiedenen Klimaszenarien abfragen. Waldbauliche Maßnahmen können somit zielgerichtet gesetzt werden, um die Vielzahl an (Schutz-) Waldfunktionen nachhaltig zu gewährleisten. Erfahren Sie mehr dazu im Rahmen unserer Waldbegehung in Thal am 11. Oktober 2024!

Unsere nächsten Termine: Klimafitte Waldbegehung, 11. Oktober, 14:00 Treffpunkt LFS Grottenhof Hart, mit dem Waldverband und DI Johannes Schantl, Anmeldung bitte bei der Modellregion! Die dynamische Waldtypisierung, Neue Ansätze der Forstwirtschaft, Gemeinschaftseinkauf, Gemeinschaftliches Aufarbeiten und mehr.

Ich tu's Energie-Beratung und klimafitte Bauberatung: Die Energieberatung rund ums Bauen, Sanieren, Heizen und Wohnen ist teilweise Voraussetzung für den Erhalt von Förderungen. **NEU:** Jeden zweiten Mittwoch im Monat werden gleichzeitig mit der Bauberatung die Energieberatungen durchgeführt, die allerdings eine Voranmeldung und Terminvereinbarung in der Gemeinde benötigen!

Unser KONTAKT: Das KEM und KLAR-Management unter der Leitung von Birgit Birnstingl-Gottinger, BSC steht für Sie telefonisch Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 15:00 unter 0 681 81 82 7592 und per E-Mail unter modellregion@oberes-liebochtal.at zur Verfügung. Gerne können Sie sich auch für unseren Newsletter anmelden www.oberes-liebochtal.at!

➡ Birgit Birnstingl-Gottinger



Am 29. August 2024 begrüßte PAYER in Österreich besondere Gäste: Das Top-Management-Team eines unserer Großkunden. Dieser bedeutende Besuch stand im Zeichen der Zusammenarbeit und der Vertiefung der Beziehungen zwischen unseren Unternehmen.

Der Tag begann mit einer Präsentation, die unsere Gäste willkommen hieß und die jüngsten Entwicklungen sowie die Zukunftspläne von PAYER hervorhob und im Anschluss einem Top-Leadership-Meeting, bei dem strategische Themen und zukünftige gemeinsame Ziele besprochen wurden.

Ein weiteres Highlight des Besuchs war eine umfassende Factory Tour. Die Gäste erhielten einen tiefen Einblick in unsere Produktionsprozesse und konnte sich persönlich von der Innovationskraft und Qualität unserer Arbeit überzeugen. Nach der Tour überraschten wir unsere Gäste mit einer traditionellen Schuhplattler-Show, die die kulturellen Wurzeln unserer Region eindrucksvoll präsentierte.

Wichtiger Besuch bei PAYER Austria

Am 29. August besuchte das Top-Management-Team eines Großkunden den PAYER-Standort in Österreich. Ein Tag voller Austausch, Innovation und Tradition, der unsere erfolgreiche Partnerschaft weiter stärkte.

Der Tag endete mit einem leichten gemeinsamen Essen in unserem gemütlichen Weinkeller, wo in entspannter Atmosphäre über die Erlebnisse des Tages gesprochen wurde.

Zudem wurden bei PAYER umfangreiche Renovierungsarbeiten in diesem Sommer durchgeführt, die die

Infrastruktur und das Wohlfühlambiente im Außenbereich enorm verbesserten. Der gesamte Vorplatz des Standortes wurde neu asphaltiert und gepflastert, frische Pflanzen wurden gesetzt, und ein neues Willkommensschild sowie drei Flaggen wurden installiert. Diese Maßnahmen verliehen dem Außenbereich ein frisches, einladendes Erscheinungsbild.

Der Besuch und die Renovierungsarbeiten zeigen auf, dass PAYER nicht stillsteht und Veränderungen sowie Anpassungen vornimmt, um am Stand der Zeit zu bleiben.

Wir sind stolz auf unsere Verschönerung im Außenbereich und bestrebt diese auch weiter voranzutreiben, um den Charme unseres schönen Schlosses aufrechtzuerhalten und trotzdem neue und innovative Gestaltungen am Standort einzubringen.

→ Magdalena Marcher

WERDE TEIL DER PAYER FAMILY UND WACHSE GEMEINSAM MIT UNS!

Wir suchen (m|w|x):

- MitarbeiterIn Facility Team
- MitarbeiterIn Quality Control
- InstandhalterIn Produktionsanlagen
- MaschinenestellerIn Kunststoffspritzguss
- MaschinenestellerIn Automatisierung
- Lehre MetalltechnikerIn

bewerbung@payergroup.com

Teil der PAYER Familie werden, gemeinsam wachsen und sich weiterentwickeln.



Das Motiv „Lindwurm“ im Hintergrund durfte nur mit der freien Hand (ohne abkleben) gemalt werden.

Leonie Ettl vom Malermeisterbetrieb Kahr durfte heuer die Steiermark bei diesem Bewerb vertreten. Die Teilnahme kam sehr überraschend, da kurzfristig ein Platz frei wurde und Leonie von ihrem Praxislehrer in der Berufsschule gefragt wurde, ob sie nicht einspringen wolle. Leonie: „Ich wusste, dass es auf jeden Fall eine Herausforderung wird, aber ich konnte das Angebot nicht ablehnen, weil mir klar war, dass ich so eine Chance nicht noch einmal bekommen werde!“ Also startete sie mit dem Training erst drei Wochen vor dem Wettbewerb. „Das Üben war von Anfang an sehr anstrengend. Da ich später angefangen habe als die anderen, musste ich sehr schnell in den Ablauf hineinkommen.“ Das Training fand am WIFI Graz mit einem ehemaligen Weltmeister statt und auch zu Hause wurden viele Stunden investiert, um das vorgegebene Motiv in 4,5 Stunden zu schaffen. „Anfangs habe ich mir sehr schwergetan, aber je öfter ich geübt habe, desto schneller und genauer wurde ich.“



Die Erstplatzierten mit ihren Trophäen bei der Siegerehrung. Herzliche Gratulation zu diesem tollen Erfolg!

Sieg beim Bundeslehrlingswettbewerb

Viele Berufsgruppen tragen Lehrlingsmeisterschaften in ihrem Handwerk aus. Beim heurigen Bewerb der Maler- und Beschichtungstechniker nahm erstmals ein Lehrmädchen mit „entferntem Bartholomäbezug“ teil.

„Während des Bewerbs war Leonie voll im Fokus“ erzählt der stolze Lehrausbilder Rainer Kahr. Beim Blick auf die anderen 16 Teilnehmer wurde klar, dass es eine sehr knappe Geschichte wird, denn die Leistung von Allen war herausragend. Rainer Kahr weiter: „Nach der Schlussarie war die Span-



Leonie Ettl mit den anderen Teilnehmern in der Veranstaltungshalle in Bad Bleiburg. Voller Körpereinsatz war hier Pflicht.

nung groß und ein Platz unter den Top sieben erschien mir möglich.“ Die Bewertung erfolgt nach verschiedenen Kriterien wie Sauberkeit, Gesamteindruck, Farbharmonie, Genauigkeit und Technik. Die Maßtoleranzen bewegen sich hier nur im Millimeterbereich. Die

große Überraschung folgte dann beim Galaabend mit der Siegerehrung. Die Platzierungen wurden von hinten nach vorne gelesen und als Leonies Name als letzter verlesen wurde, war die Freude natürlich riesengroß. Leonie: „Ich kann es bis jetzt nicht wirklich glauben, weil ich sehr streng mit mir selbst bin und

immer Fehler sehe und mir denke, das hätte ich besser machen können. Aber ich bin so froh, dass ich mich der Herausforderung gestellt habe und sich mein Bemühen ausgezahlt hat. Es war wirklich eine sehr schöne Veranstaltung und ich freue mich schon auf die Austrian Skills (Qualifikationsveranstaltung für die Welt- bzw. Europameisterschaft), bei denen ich nächstes Jahr im Herbst 2025 teilnehmen darf.“

→ Rainer Kahr



WASSERVERBAND WEIZBERG-JARITZBERG

Richtiger Umgang mit dem Poolwasser

Das eigene private Schwimmbad hat im Sommer viele Vorteile. Im Betrieb und beim Einwintern bedeutet dies aber einen sorgsamen Umgang mit dem, mit Desinfektionsmittel versetzten, Badewasser.

Die Errichtung von privaten Schwimmhäusern nimmt besonders bei Einfamilienhausbesitzern in den letzten Jahren stetig zu. Das begründet sich vor allem durch spürbar ändernde klimatische Verhältnisse mit langen Hitzeperioden. In der Gemeinde Sankt Bartholomä werden laut aktuellen Statistiken derzeit ca. 120-130 private Pools betrieben. Durch den außerordentlich hohen Spitzenverbrauch bei den Erstbefüllungen und Inbetriebnahmen wird der Wasserverband Weizberg-Jaritzberg als Trinkwasserversorger damit vor große Herausforderungen gestellt. Für einen hygienisch einwandfreien Betrieb eines Pools ist eine physikalische- (mechanische Reinigung mit Kescher, Filteranlagen mit Kartusche oder Sand) und eine chemische Wasseraufbereitung (Desinfektion) erforderlich. Üblicherweise sollte der gesamte Inhalt des Schwimmbades täglich zumindest zweimal täglich durch die Filteranlage laufen. Eine Desinfektion des Badewassers wird vorwiegend durch die richtige Chlordinosierung

bei optimalem pH-Wert gewährleistet. Beim Betrieb der privaten Schwimmbäder fallen Beckenreinigungs- und Filterrückspülwässer an, welche aufgrund der Belastung der Wässer nur über den Schmutzwasserkanal zu entsorgen sind. Beckenentleerungswässer nach der Badaison sind in der Regel nur gering verunreinigt und sind unter gewissen Voraussetzungen bevorzugt auf dem eigenen Grundstück breitflächig zu versieeln. Dabei dürfen diese Wässer dafür nur einen geringfügigen Restgehalt an Chlor aufweisen und mit der Ausleitung keine fremden Nachbarrechte verletzen. Ableitungen in den Schmutzwasserkanal sind nur nach vorheriger Zustimmung durch den Kanalbetreiber zulässig. Nähere Details können auch in der Broschüre des Landes Steiermark, Abteilung 14-Wasserwirtschaft „Pool - Nasses Vergnügen mit Verantwortung“ nachgelesen werden.

➡ Günter Stadler

Neuer Mitarbeiter



Der Wasserverband Weizberg-Jaritzberg hat einen neuen Mitarbeiter. Nachdem Karl Jordack gekündigt hat, steht uns jetzt Wolfgang Rupprechter für die Trinkwasserversorgung zur Verfügung. Er wohnt in Raßberg, unmittelbar an unserer Gemeindegrenze und kennt das Versorgungsgebiet sehr gut. Die erforderliche Ausbildung zum Wassermeister wird er schnellstmöglich absolvieren. Sein Kollege Markus Brettenthaler ist als Wassermeister bereits seit einigen Jahren hauptverantwortlich für die Trinkwasserversorgung.

Sollten sie einen Wasserrohrbruch erkennen oder ein sonstiges Problem bei der Wasserversorgung haben, wählen Sie folgende

Notrufnummer 0 664 88 209 219

Einer der beiden Mitarbeiter wird sich um Ihr Anliegen bemühen.

Rund ein Drittel aller Lebensmittel werden in Österreich weggeworfen.

In den letzten 25 Jahren seit Gründung der Tafel wurden mehr als 10 Millionen Kilogramm Lebensmittel gerettet.
 ORF, 10.9.2024, [online] <https://wien.orf.at/stories/3272412/>

Jeder Österreicher wirft jährlich 19 Kilogramm weg. 19 Kilogramm entsprechen rund 380 Semmeln pro Person im Jahr.

BM für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, 5.9.2024, [online] https://www.bmkgv.at/themen/klima_umwelt/abfall/abfallvermeidung/lebensmittel/oesterreich/haushalte.html

Seit 7. April kann der menschliche Rohstoffverbrauch der Österreicher nicht mehr durch die Bildung neuer Ressourcen gedeckt werden – das heißt, wir leben seit 7. April 2024 auf Kosten nachfolgender Generationen.

Global gesehen am 1. August 2024
 Nachhaltig in Graz, 5.9.2024, [online]
<https://nachhaltig-in-graz.at/oesterreichs-welterschoepfungstag/>

Erste Schadensbilanz zeigt 200 Millionen Euro Gesamtschaden: Frost, Hagel, Sturm, Überschwemmung und Dürre verursachten heuer bereits schwere Schäden in der Landwirtschaft.
 Hagelversicherung, 5.9.2024, [online] <https://www.hagel.at/presseaussendungen/schadensbilanz-2024/>

Naturschutz: nur freiwillig und in Konsens mit Bauern
 Landwirtschaftliche Mitteilungen, Ausgabe vom 15.Juli 2024, Seite 7



So schmeckt's
dahoam



Rezepte von
 Petra Pfennich

Apfeltorte - schnell und richtig gut

ZUBEREITUNG

Äpfel schälen, Kerngehäuse entfernen und in kleinere Stücke schneiden. Den Apfelsaft und den Zimt in einen Topf mit den geschnittenen Äpfeln geben. Erhitzen, die Maisstärke unterheben und für circa fünf Minuten köcheln lassen.

Eier trennen, Mehl mit Butter, Zucker und Backpulver mit den Händen vermischen. Die drei Dotter und das Backpulver unterheben, es soll ein bröseliger Teig sein. Den Teig in den Tortenformboden drücken und circa zwei cm entlang des Tortenformrandes. Für die Streuseln sollte noch $\frac{1}{4}$ vom Teig übrigbleiben.

Eiklar mit dem Zucker und der Prise Salz steif schlagen, das Joghurt

und die Maisstärke unterheben.

Apfelmasse in die Tortenform leeren, das Joghurt-Schneegemisch darüber geben und den restlichen Teig darüber bröseln.

ZUTATEN:

400 g Weizenmehl
 150 g Butter
 3 Eier
 3 EL Zucker
 1 TL Backpulver
 1 Prise Salz

FÜLLE:

1 kg Äpfel (oder Zwetschken, Kirschen, Birnen)
 $\frac{1}{4}$ L Apfelsaft (Fruchtsaft passend zum Obst)
 2 EL Maisstärke oder Puddingpulver
 1 EL Zimt

500 ml Joghurt oder Sauerrahm
 100 g Zucker
 2 EL Maisstärke
 1 Prise Salz

Im vorgeheizten Backrohr bei 175 Grad für 45 Minuten backen.

Tipp:

Schmeckt sowohl warm als auch kalt und ist in knapp einer Stunde fertig ohne viel Aufwand.

Mehr Rezepte auf derhanfacker.at/rezepte.



Anlässlich des Landesfeuerwehrtages konnte das bronzenen Feuerwehrleistungsabzeichen errungen werden.

Der Mannschaftsbe-
werk besteht aus einem
Löschangriff mit an-
schließenden Staffellauf.
Mirijam Hochegger,
Viktoria Kogler, Gerald
Hausegger, Manuel Mo-
ritz, Marcel Kahn, Kurt
Kahn und Florian Guggi
dürfen ab jetzt das bronzenen Feuerwehr-
leistungsabzeichen auf ihrer A-Uniform
tragen. Ein besonderer Dank gilt Martin
Steinwender und Christoph Kure für die
Vorbereitung der Gruppe auf den Wett-
kampf und die aktive Teilnahme am Be-
werk als Ergänzungsteilnehmer.

52. LFJLB

In Frohnleiten hat am 5. und 6. Juli 2024 der Landesfeuerwehrjugend – Leis-
tungsbewerb 2024 stattgefunden. Unsere
Feuerwehr nahm gemein-
sam mit den Feuerwehren von Berndorf, Hitzendorf,
Stiwoll und Steinberg Rohrbach in zusammengesetzten
Gruppen daran teil. Nach
erfolgreicher Teilnahme am
Bewerb erhielten nachfol-
gende Mitglieder unserer
Feuerwehr folgendes Leis-
tungsabzeichen: Maxi Ko-
gler (Bewerbsspiel Bronze),
Leonie Sophie Reiter und
Viktoria Kogler (Bewerb
Bronze), Viktoria Kogler
(Bewerb Silber)

Feuerwehr News

**Beim 140. Landesfeuerwehrtag am 22. Juni 2024
in Kalsdorf bei Graz hat unsere neu formierte
Wettkampfgruppe das Feuerwehrleistungsabzeichen
in Bronze errungen.**

Aufbartholomäern

Unser neuestes Einsatzfahrzeug HLF 3,
inklusiver aller mitgeführten Gerätschaf-
ten, konnte dabei von den Festbesuchern
besichtigt werden. Die Kinder konnten
ihr Geschick an der Kübelspritze unter
Beweis stellen.

Bereichsjugendzeltlager

Von 10. – 14. Juli 2024 hat in Eggersdorf
bei Graz das Bereichsjugendzeltlager

stattgefunden. Das Motto
des Lagers war „Freund-
schaft, Spiel und Spas“. Von unserer Feuerwehr
haben teilgenommen:
Viktoria Kogler, Mirijam
Hochegger, Maxi Kog-
ler, Leonie Sophie Reiter,
Gabriel Kucera, Christoph
Kure und David Hämmeler.

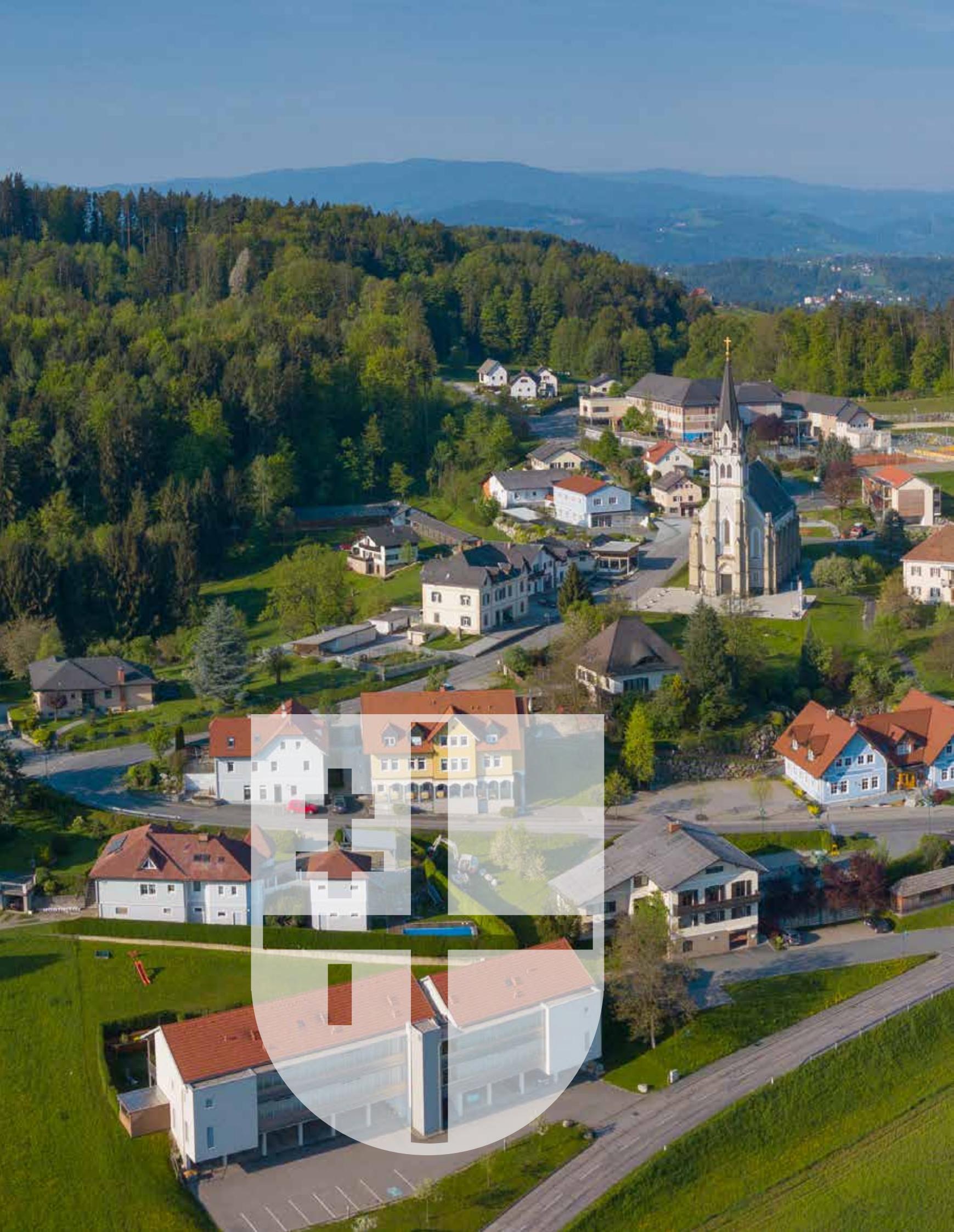
Unwettereinsätze 2024

Die Unwetter heuer lassen die Feuerweh-
ren kaum zur Ruhe kommen. In unserem
Löschbereich kam es aufgrund umge-
stürzter Bäume zu einigen Einsätzen, die
jedoch von der eigenen Mannschaft ge-
meistert werden konnten. Zusätzlich gab
es jedoch Anforderungen von den um-
liegenden Feuerwehren zur Unterstüt-
zung bei Unwettereinsätzen.
Wir rückten zur technischen
Hilfeleistung am 8. Juni nach
Deutschfeistritz, am 12. Juli nach
Stiwoll und Gratkorn,
sowie am 17. Juli nach Thörl
(Bezirk Bruck an der Mur)
im Zuge eines Katastro-
phenhilfsdienstes aus.

► Für die Freiwillige Feuerwehr St. Oswald bei Pl. – St. Bartholomä Öffent-
lichkeitsbeauftragter HLM d. V. Hans Georg Benedikt



Technische Hilfeleistung in der Marktgemeinde Gratkorn





Barthlmäer Chronik

Barthlmäer

Chronik

JULI 2024

Jubiläumsfest



Bei herrlichem Wetter und toller Musik fand das 15-Jahr Jubiläum von unserem Vereinsfest Aufbartholomäern statt.

SEITE 33

AUGUST 2024

Kirtagsstimmung



Zum Kirtagswochenende kamen viele Besucher aus nah und fern. Diese Veranstaltung erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

SEITE 40

Erstes Familienfest der Kinderkrippe

MAI
16

Das erste Familienfest der Kinderkrippe hat stattgefunden. Die Kinder begrüßten ihre Familien mit einem Lied als Einstieg. Danach durften sie gemeinsam ihre Glaskaraffe bemalen um anschließend ein Picknick in der Kinderkrippe zu veranstalten. Die Kinder hatten an den Tagen zuvor fleißig bei den Vorbereitungen geholfen: Es wurde viel gebacken, gesungen und gelacht. Dieser Tag war trotz Regen ein einmaliges Erlebnis.

→ MG



Die Familien wurden mit einem Begrüßungslied freundlich empfangen. Dadurch konnten sie einen Einblick in das Geschehen des Morgenkreises bekommen.



In der Gemeinde St. Bartholomä wird das Energiesparen gelebt und auch in Zukunft in energie- und umweltfreundliche Maßnahmen investiert!

18 weitere zertifizierte Energieschlaumeier!

JUN
5

Mit den 18 Kindern der Volksschule gibt es nun schon insgesamt 118 ausgebildete „Energieschlaumeier“ in unserer Gemeinde! Ermöglicht wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit Energie Steiermark. Ziel der Aktion ist unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren und den Kindern eine Berufsori-

entierung in Richtung technischer Berufe zu geben. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baierl gelang dies wieder eindrucksvoll! Die Schüler setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten und dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie schlau auseinander. Nach

der Idee von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl werden alle erzielten Energieeinsparungen in „Eiskugleinheiten“, umgerechnet. In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht. Spielerisch erforscht wurde, welche Materialien Strom leiten, welche nicht. Experimentiert wurde auch mit den drei LED-Grundfarben Rot (R), Grün (G), Blau (B), mit denen man 16,7 Millionen verschiedene Farben erzeugen kann. Besonderes großen Spaß hatten die Kinder, als sich eine spezielle LED-Lampe durch Berühren des Ohrläppchens einschalten ließ! Krönender Abschluss des Projektes für die Projektteilnehmer war wieder die Übergabe der begehrten Zertifikate an die neuen Energieschlaumeier durch Vizebürgermeister Werner Kahr, Klassenlehrerin-Stellvertreterin Christina Weinrauch, BEd sowie dem Vortragenden Matthias Wild. Mit großem Stolz und viel Freude nahmen die Kinder ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate entgegen!

→ WB

Wahlergebnis EU Wahl 2024

Wahlberechtigte 1.187

Abgegebene 660

Ungültige 11

Gültige 649

Davon entfielen auf die Parteien:

ÖVP 190 (29,3 %)

SPÖ 110 (16,9 %)

FPÖ 199 (30,7 %)

GRÜNE 50 (7,7 %)

NEOS 52 (8,0 %)

DNA 31 (4,8 %)

KPÖ 17 (2,6 %)



Am 9. Juni 2024 konnten Gemeindegäste ihre Stimme beim Bartholomäer Kirchenwirt abgeben.

JUN
9



Viele Freunde und Verwandte trafen sich vor der Basilika um an Seppi Pedit zu denken.

Mariazell - Fahrt HRC Jaritzberg

JUN
15

Völlig unerwartet erhielten wir letztes Jahr die traurige Nachricht, dass es keine weiteren Ausfahrten mit unseren Freund und Vereinskollegen Josef Pedit mehr geben wird. Im Gedenken fuhren wir heuer zum ersten Mal gemeinsam nach Mariazell und dachten an die anstrengenden, schönen und gemeinsamen Momente mit ihm zurück. Die Hartgesottenen fuhren teilweise bei strömendem Regen wieder mit dem Rad nach Hause. ➤ CK

MBT MARKUS KOGLER

Macht Metall genial

Hebebühnenverleih

Miet- bzw. Zustellpreise laut Vereinbarung

www.mbtkogler.at
mbtkogler@aon.at
0664 22 66 444
Jaritzberg 13
8113 Sankt Bartholomä

LKW-Arbeitsbühnen bis 24 m

Raupen-Arbeitsbühnen bis 18 m

Gabelstapler, Bagger TB 015 & Muldenkipper

Scheren-Arbeitsbühnen bis 16 m

Gelände-Scheren-Arbeitsbühne bis 10m

Senioren Ausflug zum Stoani-Haus

JUN
27

Unser Ausflug führte uns nach Gassen direkt zum Stoanihaus, wo wir bereits von den Stoakoglern erwartet wurden. Sie spielten zünftig auf und erzählten uns pikante Witze. Die anschließende Führung durch das Stoanihaus bzw. ein Film zeigte uns viel über ihr Leben und ihre Erfolge. Mit vielen Eindrücken fuhren wir ins Blumendorf Strallegg zum Mittagessen, über die Sommeralm-Teichalm ging's dann zurück nach Hause.

► HH



Gemeinsames Singen – Aufnahme einer CD mit Senioren St. Bartholomä



Martin Greiner von der Landentwicklung Steiermark stellte das baukulturelle Leitbild für den Ort vor.

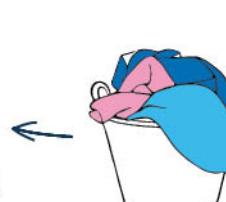
JUN
27

Gemeinderatssitzung Beschluss Baukultur

Bei dieser Sitzung stand die Vorstellung des baukulturellen Leitbildes für den Ort im Mittelpunkt. In Zusammenarbeit mit der Landentwicklung Steiermark wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst. Für die Generalsanierung unserer Volksschule wurde eine Darlehensvergabe in der Höhe von € 2.500.000,00 beschlossen. Weiters wurde der Glasfaserausbau im Ort Sankt Bartholomä fixiert und SBIDI (Gesellschaft des Landes) damit beauftragt.

► JB





Wäscheservice Adelmann
Einfach sauber, einfach glatt.

 Wäscherei	 Abhol- und Zustellservice
 Bügelservice	 Individuelle Auftragsbearbeitung

Jürgen Adelmann
St. Bartholomä 153, A-8113 St. Bartholomä, Tel: +43 (0) 664 912 01 82
office@buegelservice-adelmann.at, www.buegelservice-adelmann.at



Man(n) konnte seine Fähigkeiten im Bogenschießen unter Beweis stellen.



Bei traumhaftem Wetter und einer großen Anzahl an Gästen wurde das 15-jährige Jubiläum gefeiert.

Was sind die Erfolgsfaktoren dieses Festes? Erstens ist die Auswahl an Speisen außergewöhnlich. Jeder Verein bietet etwas anderes zum Essen an, sodass die Vielfalt einzigartig ist. Zweitens kommt man auch noch in den Genuss von hervorragenden Musikdarbietungen und das alles bei freiem Eintritt. Traditionellerweise wurde das Fest mit einem Platzkonzert vom Musikverein Sankt Bartholomä gestartet. Danach sorgten „Die Oststeirer“ für tolle Stimmung und als Höhepunkt und Abschluss begeisterten „Robert Zupan und seine Oberkrainer“ das Publikum. Die Tanz-

Jubiläumsfest – Aufbartholomäern

2009 wurde erstmals das Vereinsfest der besonderen Art durchgeführt. Heuer sorgten insgesamt 17 Vereine für Kulinarik vom Feinsten und für eine gelungene Veranstaltung.

JUL
7

darbietungen der Volksschulkinder und die Schauvorführung unserer freiwilligen Feuerwehr zählen ebenfalls zu den Highlights dieser Veranstaltung. Im heurigen Jahr wurde das Fest von Bernd Pretenthaler aus Stiwoll moderiert. Seine char-

manten Interviews und pointierten Kommentare sind bereits legendär. Das beliebte Kuhroulette durfte natürlich auch heuer nicht fehlen. Ein tolles Fest ist in den Abend- bzw. Nachtstunden zu Ende gegangen.

⇒ JB



Am Nachmittag sorgten „Robert Zupan und seine Oberkrainer“ für tolle Stimmung bei den Besuchern.



Es gab einen Infostand zum Thema Klima und Energie sowie flux.

ORF-Klangwolke Alte Kirche

JUL
12

Erstmals wurde die „ORF Steiermark Klangwolke“ auch in St. Bartholomä übertragen. Als Höhepunkt der Styriarte dirigierte Mei-Ann Chen Dvoraks Symphonie „Aus der Neuen Welt“ mit dem STYRIARTE YOUTH ORCHESTRA. Dieses Konzert fand in der Helmut-List-Halle in Graz statt und konnte auf einer Großleinwand in der Alten Kirche mitverfolgt werden. Leider war die Besucheranzahl überschaubar.

➡ JB



Ein Konzert auf einer Großleinwand in der Alten Kirche von Sankt Bartholomä zu übertragen, war eine Premiere.



Mit Spannung wurde das Finale der Fußball-Europameisterschaft in der Alten Kirche live verfolgt.

Übertragung der Fußball-EM

JUL
14

Nachdem das Equipment aufgrund der Übertragung der ORF Klangwolke vorhanden war, wurde kurzfristig entschieden, auch das Finale der Fußball-Europameisterschaft zu übertragen. Es hatte ein gewisses Flair ein Fußballspiel in der Alten Kirche anzuschauen. Vielen lieben Dank an Manuel Marchel, der für die technische Ausrüstung sorgte. Zur Erinnerung: Europameister wurde Spanien durch einen 2:1 Erfolg über England.

➡ JB

Lagerhaus St. Bartholomä

St. Bartholomä 59 - 8113 St. Bartholomä
Telefon: 03123 / 2424-0



Die Kraft fürs Land

Agrar | Technik | Bau & Garten | Energie | Baustoffe | Bauservice



Siegerteam „Bäckerei Kogler“ mit dem Wanderpokal, flankiert von Obmann Johann Pfennich (rechts) und Vizebürgermeister Werner Kahr (links).



Zielgenaues Treffen: Der Weg zum Sieg beginnt an der Dart-Scheibe.



Beim Boccia platziert man seine Kugeln möglichst nah an der Zielkugel.

Bartholomöer 5er ESV Bartholomä

Am 20. Juli treffen 12 Mannschaften im Eisschützenhaus ein, wo der traditionelle Bartholomäer 5er veranstaltet wird. Jede Mannschaft nennt vier Personen, die sich in den Disziplinen Boccia, Dart, Schnapsen, Stockschießen und Luftdruckgewehrschießen messen. Spannende Partien und sehr viel Spaß sorgen für einen schönen Nachmittag. Als Gewinner steht erstmals das Team

„Bäckerei Kogler“ fest, die treuen Teilnehmer übernehmen mit überschwänglicher Freude den Wanderpokal. Schlusslicht sind die Vorjahressieger „Pfingstradler“. Platz zwei geht an „Gerüstbau Zöhrer 2“ gefolgt von den Hausherren „ESV“. Viele helfenden Hände sorgen für die aufwendigen Stationen und tolle Verpflegung, besten Dank.

→ AM

JUL
20

Naturgefahrencheck

Am 19. Juni wurde der Vorsorgecheck Naturgefahren mit Vertretern der Gemeinde durchgeführt, gefördert durch die Klimaschutzkoordination des Landes Steiermark. Die Kernfrage lautete: „Wie gut sind wir auf unterschiedliche Naturgefahren auch im Angesicht des Klimawandels vorbereitet?“ Dabei wurden 15 Naturgefahren besprochen. Die für die Gemeinde relevanten Gefahren wurden näher durchleuchtet sowie Vorsorge-Möglichkeiten zur

„Anpassung an den Klimawandel“ gemeinsam mit Vertreter der Gemeinde, der Feuerwehr, der Landwirtschaft, des Abfallwirtschaftsverbandes und der KLAR-Region Oberes Liebochtal diskutiert. Der Check ist als Anstoß für weitere Entwicklungsschritte in der Naturgefahrenvorsorge und Klimawandelanpassung in unserer Gemeinde zu sehen, ein Aktionsplan mit Maßnahmen ist in Ausarbeitung.

→ BE

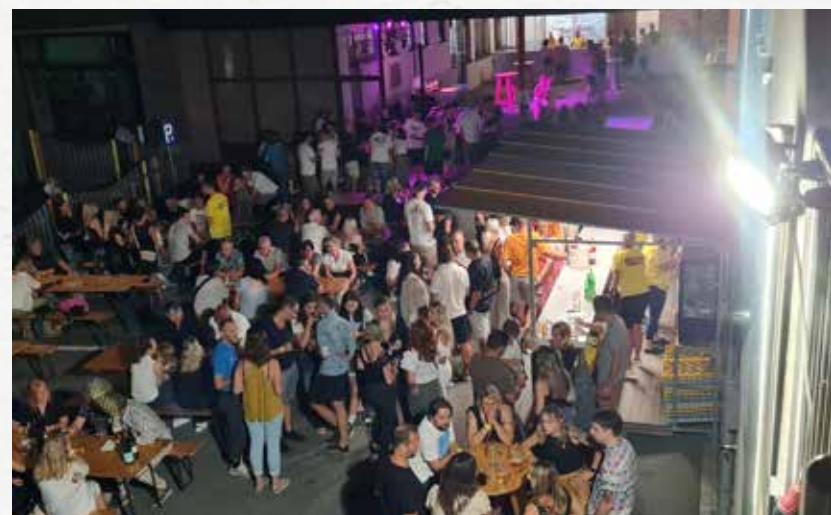


Besprochen wurde auch die Veränderung des Winterniederschlages.

JUL
23



Vor der Veranstaltung gönnten sich die fleißigen Helfer eine kleine Pause.



Dank des hervorragenden Wetters fand die Veranstaltung größtenteils im Freien statt.

Oldies und Evergreens - Disconacht

JUL
27

Aufgrund des hervorragenden Wetters konnte die Veranstaltung als Open Air vor der überdachten Festhalle (Bauhof) durchgeführt werden. Für die Musik sorgte DJ Peter Wurzinger, der auch jährlich beim Bauernbundball zu bewundern ist. Gespielt wurden Oldies und Evergreens und die Besucher hatten die Möglichkeit Wünsche zu äußern. Wichtig waren natürlich kühle und

köstliche Getränke. Dazu war im Freien ein Bier- und Weinstand und im Inneren eine Bar mit „härteren“ Getränken aufgestellt. Zu späterer Stunde gab es auch noch Kotelettschlemme und Bratwürstel. Veranstaltet wurde die Disco-Nacht von der ÖVP Sankt Bartholomä. Vielen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Helfer und an die Besucher für die tolle Stimmung. ➡ JB



DJ Peter Wurzinger legte die besten Oldies & Evergreens auf.

UNIQA
**Bestens beraten
vor Ort!**

Bernhard Strommer
Tel.: +43 664 251 35 42
8112 Gratwein
8151 Hitzendorf

uniqa.at

gemeinsam besser leben





Als nächstes wird bei der Alten Kirche das Turmdach saniert.

Themen aus der Gemeinderatssitzung

JUL
29

Ein Schwerpunkt waren die Auftragsvergaben zur Turmdachsanierung bei der Alten Kirche. Die Holzschindeldeckung wurde an die Firma Pendl aus Abtenau in Salzburg vergeben. Mit den weiteren Holzbauarbeiten wurde die Firma Wiesinger aus Krottendorf-Gaisfeld beauftragt. Die Planungsleistungen für den Bauabschnitt zwei bei der Generalsanierung unserer Volksschule führt das Planungsbüro ARTiVO durch.

→ JB

Abfall-olympische Spiele des AWV GU

Mit Geschick (PET-Flaschenkegeln, Luftballon-Tennis, Minigolf, Zeitungsschlange), Bewegung (Abfalltrennlauf) und Wissen (Stadt-Landschwarze Tonne) haben 15 Kinder die Ferienaktionstage gemeistert. Bgm. Birnstingl und GR Schlatter konnten daher unter großem Applaus die wohlverdienten Medaillen überreichen. Mit selbstgebastelten Fächern aus alten Frühjahrsputzplakaten wurde der Hitze Einhalt geboten.

→ KN-W



Strahlende Gewinner der abfall-olympischen Spiele 2024 mit dem Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung.

JUL
31

Hannes Offenbacher
Fliesen
& Plattenverlegung

Jaritzberg 135

8113 St. Bartholomä

0699 / 11 68 32 26

hannes.offenbacher@gmx.at

AUG
10



An unserer Gedenkstelle haben wir an Erik gedacht.

Gedenkfahrt - Erik Kogler

Im heurigen Jahr stand ein besonders langer erster Tag am Programm. Wie schon 2013 ging es über Ljubljana ans Meer nach Triest. Der zweite Tag führte uns durchs bergige Grenzgebiet von Italien und Slowenien ins Kanaltal. Dort erwartete uns der Schlussanstieg über den Nassfeldpass und weiter ins Etappenziel nach Köttschach Mauthen. Am dritten Tag überquerten wir das Dach der Tour, den Großglockner. Bei herrlichem

Wetter aber schweißtreibenden Temperaturen die uns die gesamte Tour begleiteten. Nach einer Abkühlung im Zeller See ging es zum Tourziel nach Kaprun. Danach wurden die Räder verstaut und es ging auf die Schaunbergalm wo wir den Tag ausklingen ließen. Am darauffolgenden Tag gingen wir zu Fuß zu unserer Gedenkstelle, wo wir innehielten und die Gedanken Richtung Himmel schickten.

→ CK

Bubble-Soccer-Turnier der JVP

AUG
10

Wie schon letztes Jahr veranstalteten wir auch heuer wieder unser Bubble Soccer Turnier mit großem Erfolg. Am 10. August lieferten sich 20 Mannschaften spannende Spiele um den Sieg. Dieses Jahr kämpften die Teams um VIP-Tickets der Graz 99ers. Aber auch Platz zwei bis vier gingen nicht leer aus und erhielten großartige Preise. Sehr erfreulich zu sehen waren ebenfalls

die zahlreichen Zuschauer, die uns am Sportplatz in St. Bartholomä besucht haben und sichtlich bestens unterhalten wurden. Wir als JVP sind mehr als zufrieden mit dem Erfolg des Turniers und möchten uns herzlich bei allen Mannschaften und Zuschauern sowie unseren tatkräftigen Helfern bedanken. Wir freuen uns auf weitere Veranstaltungen im eigenen Ort.

→ DR



Zahlreiche Zweikämpfe haben das Turnier besonders spannend gemacht.



Das Team „Wikinger“ hat besonders für Staunen gesorgt.



Die top motivierte JVP mit ihren Helfern kurz bevor das Turnier startete.



Nicht nur zu Mozarts Zeiten machte die Querflöte eine gute Figur – in den Händen von Vanessa Latzko (links) klingt das Instrument auch heute noch fein!

Zauberhafte Flötenklänge

AUG
10

“Alles Mozart!” hieß es beim Kammer Musik Festival in der Alten Kirche St. Bartholomä. Unter dem Titel “Zaubers Flöte” führte Querflötistin Vanessa Latzko die Bartholomäer gemeinsam mit ihrem Gatten Reinhard Latzko (Cello) sowie den Streichern Benjamin Herzl und Nora Romanoff-Schwarzberg durch die zauberhaften Klänge von Mozarts Flötenquartett und weiteren klassischen Werken des Wiener Meisterkomponisten. ➡ FJ

Nachruf - Anna Kormann

Anna Kormann ist am 16. August 2024 als älteste Gemeindebürgerin im 95. Lebensjahr verstorben. Sie ist mitten im Ort Sankt Bartholomä auf die Welt gekommen und hat ihr ganzes Leben hier gelebt. Viele Jahrzehnte als Kauffrau und 20 Jahre auch als Gastwirtin. Jahrzehntelang war sie auch als Organistin für die Pfarre tätig. Ihr Name ist untrennbar mit Sankt Bartholomä verbunden. Niemand hatte über die Geschehnisse in unserem Ort über einen so

langen Zeitraum diese Kenntnis wie sie. Einen Monat vor ihrem Sterben habe ich in Anwesenheit von Nina Schadler noch ein langes Interview mit ihr geführt. Somit sind all ihre Erinnerungen in Bild und Ton festgehalten. Es ist auch bezeichnend, dass sie einen Tag vor Beginn des Bartholomä-Wochenendes zu Grabe getragen wurde. Ich bedanke mich letztmalig für all das Gute, das Anna Kormann für unseren Ort geleistet hat. ➡ JB



AUG
16

* 19. Mai 1930 - † 16. August 2024

Hochegger Technik GmbH
Jaritzberg 27
A-8113 Sankt Bartholomä

T +43 (0) 3123 3333-0
F +43 (0) 3123 2069
E office@hochegger-technik.at
W www.hochegger-technik.at

HOCHEGGER
TECHNIK



Das Festzelt der Pfarre war bis auf den letzten Sitzplatz gefüllt.



Bei traumhaftem Wetter war am Bartholomä-Tag am Abend richtig viel los. Die Besucher genossen bei kühlen Getränken das lebhafte Kirtagsambiente.

Bartholomäer Kirtagswochenende

AUG
24

Mittlerweile ist unser Kirtag der Bestbesuchte in der Region. Darüber freuen wir uns und das ist vor allem dem großen Zusammenhalt und dem guten Miteinander zu verdanken.

Die Festgottesdienste wurden sowohl am Bartholomätag (Samstag, 24. August) als auch am Bartholomäsonntag (Sonntag, 25. August) jeweils um 10:00 abgehalten. Danach erfolgte im Festzelt die Bewirtung durch die Pfarre.

Das Hauptmahl war am Bartholomätag das Kistenfleisch und am Bartholomäsonntag das Grillhendl. Der Organisatorin des Pfarrfestes, Monika Melbinger, gilt ein besonders großer Dank. Beim Vergnügungspark wurde das gesamte Fest-

zelt vom Bartholomäer Kirchenwirt bewirtet. Auch dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Kein weiterer Gastronom war bereit im Festzelt auszuschenken. Die Schnitzelsemmel vom Kirchenwirt beim Kirtag hat mittlerweile Kultstatus. Getränkestände wurden vom Weinbetrieb Johann Reicher und vom Buschenschank Dorner betreut. Der Freizeitbetrieb Wallner und Söhne sorgte beim Vergnügungspark mit Autodrom, Big Jump und Taifun für Unterhaltung. Auch Kinderkarussell und Schießstand waren vertreten. ➔ JB



Das Autodrom ist ein beliebter Kirtagsklassiker für Jung und Alt. Es bietet Fahrspaß und Unterhaltung für die ganze Familie und sorgt für jede Menge Spaß.



Am Sonntag gab es auch die beliebten Lebkuchen-Herzen zu kaufen.



STEIRISCHE BREITBAND- UND DIGITALINFRASTRUKTURGESELLSCHAFT

Glasfaser-Projektstart in Sankt Bartholomä

Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, Bürgermeister Josef Birnstingl und Johannes Trummer, technische Leitung sbidi, im Ortskern von Sankt Bartholomä.

Eine wichtige Infrastruktur-Aufwertung für die Zukunft ist jetzt in Sankt Bartholomä beschlossene Sache. Mit September 2024 startet der Glasfaser-Ausbau in der Gemeinde, im ersten Schritt direkt im Ortskern. sbidi - die Steirische Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft - nutzt hierfür eine günstige Mitverlegungsgelegenheit mit der Sanierung der Landesstraße L316, die durch das Ortszentrum führt. Dank der Mitverlegung sinken die Kosten, ein Ausbau ist ohne Gemeindemittel möglich.

„Gemeinden wie Sankt Bartholomä in den ländlichen Regionen profitieren entscheidend von der neuen Infrastruktur. Die hohe Lebensqualität in Verbindung mit einer schnellen und stabilen Internet-Anbindung öffnet neue Möglichkeiten“, freut sich Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl über den Projektstart.

Haushalte, Betriebe und öffentliche Institutionen benötigen heute einen leistungsfähigen Internet-Zugang. Glasfaser bietet eine zukunftssichere Anbindung für alle kommenden Anwendungen in den nächsten Jahrzehnten. Bürgermeister Josef Birnstingl setzt sich daher für einen weitreichenden Ausbau ein: „Ziel der Gemeinde ist es, mit sbidi das gesamte Gemeindegebiet vollflächig mit echter Glasfaser zu versorgen.“

Wir fangen jetzt im Ortskern an, sobald wieder Bundesfördermittel in die Steiermark und nach Sankt Bartholomä fließen, können wir alle erreichen.“

Der nächste Fördercall ist für den Herbst angekündigt, viele Gemeinden in der Steiermark warten dringend auf diese Anschubfinanzierung. Aufgabe der sbidi ist es, die Gemeinden zu beraten und bei Mitverlegungen zu unterstützen. „Wir nutzen die Möglichkeit, unsere Breitband-Leerrohre im Zuge der Wasserleitungsgrabung mitzuverlegen. Das spart Kosten und vermeidet mehrfache Grabungs- und Asphaltierungsarbeiten. Zusätzlich beziehen wir bereits bestehende Leerohre in die Planung mit ein“, fasst Johannes Trummer die technischen Hintergründe zusammen.

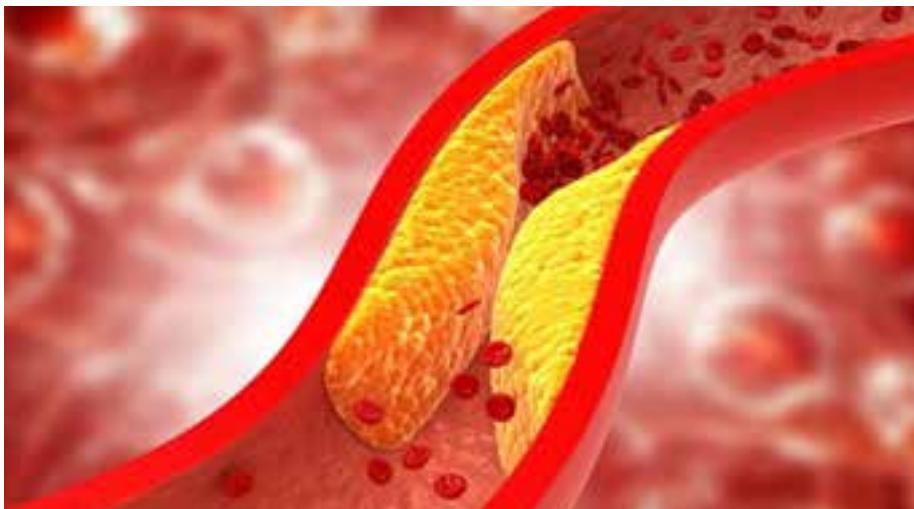
Eine Einladung zur Projektvorstellung in Sankt Bartholomä erhalten alle Haushalte im Anschlussgebiet Anfang September persönlich.

Projektkennzahlen St. Bartholomä
- Ortskern
129 Haushalte
91 Gebäude
4,1 km Trassenlänge
€ 295.000,- Projektvolumen



Das Labor

Im Labor lassen sich verschiedenste Werte bestimmen: die Blutkörperchen und Blutplättchen, Organwerte wie zum Beispiel der Leber, Niere, Schilddrüse, die Hormone, Blutsalze, Entzündungswerte usw.. Normalerweise sollten die Leberenzyme (γ -GT, ALT und AST) nur in geringen Mengen im Blut vorkommen. Erst wenn die Leber geschädigt ist, gelangen die Enzyme vermehrt in die Blutbahn, der erhöhte Wert gibt Aufschluss darüber, wie ausgeprägt die Schädigung der Leber ist. Ähnliche Erkenntnisse liefern auch die AP und Bilirubin, die mehr über Erkrankungen der Gallenwege aussagen. Der GFR-Wert/Kreatinin zeigt uns die Nieren- und der TSH-Wert die Schilddrüsenfunktion an, der CRP weist uns auf Entzündungen im Körper hin. Auch können Mangelernährungen durch Bestimmung von Eisen- und Vitaminen festgestellt werden.



Gute Blutwerte = internistisch gesund?

Blutwerte sind gute Indikatoren, aber kein Nachweis dafür, dass eine Person internistisch gesund ist. Liegen die Werte außerhalb des Normbereiches, ist dies Hinweis für eine mögliche Erkrankung. Es gibt aber auch tageszeitliche Schwankungen, Stress oder technische Fehlermöglichkeiten (Lagerung und Transport), welche Auswirkungen auf die Laborwerte haben können. Außerdem gelten die Normwerte für einen Bevölkerungsdurchschnitt, sodass Abweichungen nicht zwangsläufig auf Erkrankungen schließen lassen. Bis zu 5%ige Messfehler im Labor sind normal. Wichtig ist zu wissen, dass auch ein sehr, sehr großes Blutbild längst nicht alle Blutwerte untersucht. Außerdem gibt es unzählige Krankheiten, die keine Veränderungen von Laborwerten hervorrufen müssen, wie zum Beispiel gutartige Knoten, Zysten oder Tumore im Anfangsstadium. Nierenzysten können etwa mehrere Zentimeter groß sein ohne dass sie die Nierenfunktion einschränken müssen. Jeder dritte von uns hat Schilddrüsenknoten und die Laborwerte sind dabei häufig in Ordnung. Auch bei einer Fettleber müssen keine erhöhten Leberwerte auftreten. Vor allem bei akuten Krankheiten wie zum Beispiel einer Gallenkolik sind die Blutwerte oft

noch normal, die entzündete Gallenblase aber schon im Ultraschall nachweisbar. Verkalkung der Arterien, die ein erhöhtes Schlaganfall- und Herzinfarktrisiko darstellen, können im Blut nicht nachgewiesen werden. Stattdessen werden in Ultraschalluntersuchungen bereits beginnende Veränderungen an den Gefäßwänden erkannt. Eine Magenentzündung (Gastritis) oder Reflux wird in der Magenspiegelung (Gastroskopie) nachgewiesen, Darmpolypen oder Darmkrebs in der Koloskopie. Beim Herz gibt es unterschiedliche Möglichkeiten zur Abklärung: Messung des Blutdrucks oder EKG (Herzrhythmus, Reizleitungsstörung). Im Herzultraschall wird die Herzkraft oder Klappenveränderungen bestimmt. Auch die Größe des Herzens ist wichtig. Ein vergrößerter Vorhof stellt zum Beispiel ein erhöhtes Risiko für bestimmte Rhythmusstörungen dar. Zur Abklärung einer koronaren Herzkrankheit wird ein Belastungs-EKG durchgeführt. Dabei können auch durch Belastung ausgelöste Rhythmusstörungen erkannt werden. Manchmal sind weiterführende Untersuchungen, wie Herz-CT, Stress-MRT oder Myokardszintigraphie nötig.

→ Astrid Gürtler-Mayr und Holger Mayr



Marktplatz



Service & Beratung

Notar-Sprechstunde

Mag. Oliver Czeike
MI, 2. Oktober 2024, 16:00
MI, 6. November 2024, 16:00
MI, 4. Dezember 2024, 16:00

Bauberatung

Baumeister Ing. Josef Reicher
MI, 9. Oktober 2024, 17:00
MI, 13. November 2024, 17:00
MI, 11. Dezember 2024, 17:00

Bitte um Voranmeldung!

Klima- und Energieberatung

DI Horst Köberl
0 676 40 51 601
office@eb-köberl.at

Bitte um Voranmeldung!

Rechtsberatung

RA Mag. Hans Georg Popp
MI, 23. Oktober 2024, 18:00
Bitte um Voranmeldung!

Amtsstunden Gemeindeamt

MO, 8:00 bis 12:00
MI, 8:00 bis 12:00 und
13:00 bis 19:00
FR, 8:00 bis 12:00

Wasserzählerstand

Alle Haushalte, welche an unsere Ortswasserleitung angeschlossen sind, werden in den nächsten Tagen eine Wasserzählerablesekarte zugeschickt bekommen. Folgende Möglichkeiten der Übermittlung stehen zur Verfügung: Die Wasserzählerkarte persönlich ins Gemeindeamt bringen oder in den Postkästen neben der Eingangstür werfen oder das Onlineformular unter www.barthlmae.at ausfüllen. Um eine zeitnahe Bekanntgabe wird ersucht.

Erfolgreiche Prüfungen

Wie bereits in den vergangenen Jahren ersuchen wir alle Schüler, die heuer die Matura mit Erfolg bestanden haben, mit dem Zeugnis ins Gemeindeamt zu kommen. Gleches gilt für den erfolgreichen Lehrabschluss, Studium und Meisterprüfung. Bei unserer jährlichen Gemeindeversammlung möchten wir allen, die sich gemeldet haben, als Anerkennung für ihre Leistung einen kleinen finanziellen Beitrag zukommen lassen.

Barthlmä-Gutscheine verschenken

Für einen besonderen Menschen oder zu feierlichen Anlässen – unsere Gutscheine machen immer Freude. Schenken Sie Ihrer Familie oder Ihren Freunden Produkte aus unserer Gemeinde in Form von Barthlmä-Gutscheinen, sie sind das ideale Geschenk zu jedem Anlass. Erhältlich sind die Gutscheine im Gemeindeamt Sankt Bartholomä.

Zivilschutz-Probealarm

Am Samstag, den 5. Oktober 2024, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 12:45 werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.barthlmae.at.

Hobbykicker aufgepasst!

Du bist fußballbegeistert und das nicht nur vor dem TV? Dann suchen wir genau dich! Wir suchen Hobbykicker ab 16 Jahren für Turniere und gemeinschaftliches Fußball spielen jeden Mittwoch.

Hast du Interesse? Dann melde dich gleich bei unserem Sektionsleiter!

Ort: Jeden Mittwoch von 18:30 bis 21:00
Sportplatz USV St. Bartholomä
Kontakt:
Sektionsleiter Michael Hemmer
0 664 23 66 417

Hundekot

Es ist ein Faktum, dass immer mehr Hunde in unserer Gemeinde gehalten werden. Gleichzeitig mehren sich auch die Beschwerden betreffend Hundekot. Gerade der Bereich rund um die Alte Kirche ist ein beliebter Spaziergang mit Hunden. Es gibt Hundekotsäcke und es gibt Hundekotstationen. Bitte nutzen Sie dieses Angebot und lassen Sie bitte keinen Hundekot liegen.



Abfall & Recycling

Abholung Restmüll

DI, 22. Oktober 2024

DI, 19. November 2024

DI, 17. Dezember 2024

Abholung Leicht-Verpackung

MO, 14. Oktober 2024

MO, 25. November 2024

Altstoffsammelzentrum

jeden FR, 14:00 – 20:00

ausgenommen

FR, 18. Oktober 2024

Sperrmüllsammlung

FR, 18. Oktober, 8:00 – 18:00

Großcontainer

für Sperrmüll, Altholz, Alteisen, Bauschutt, Kartonagen, Elektrogeräte

Caritas-Sammlung

für Geschirr, Gläser, Töpfe, Pfannen, Spielzeug, Bücher, CDs, DVDs, Bekleidung, Schuhe

Sperrmüll-Hausabholung

30 Euro pro halbe Stunde
Voranmeldung 0 3123 2227

Für Bauschutt gibt es keine Hausabholung!

TKV-Sammelstelle

PIN-Code für den Schlüsseltresor erhalten Sie im Gemeindeamt unter 0 3123 22 27

Bitte die Tierkadaver nur im Kühlraum lagern!

Barthlmäer



Marktplatz

Tierkadaver-Sammelstelle

Sollten Sie ein verendetes Tier abgeben wollen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt Sankt Bartholomä während der Amtszeiten unter der Telefonnummer 0 3123 22 27 in Verbindung – dort erhalten Sie den Code für den Schlüsseltresor. Die Tiere sind in die vorgesehenen Tonnen im hinteren Raum abzulegen, danach sind die Türen zu schließen und der Schlüssel in den Tresor zu legen. Bitte anschließend den Code wieder verstetzen.

**Eine Ablage der Tierabfälle vor der Eingangstür ist verboten!
(Videoüberwachung)**

Jugendrotkreuz Bundesbewerb

Vor einigen Wochen hat der Jugendrotkreuz-Bundesbewerb stattgefunden. Die strahlenden Siegerinnen kommen aus Lieboch. Und wie könnte es anders sein, als dass die Kommandantin der Siegergruppe aus Sankt Bartholomä kommt. Anja Friedl ist ihr Name und wir gratulieren zu diesem Erfolg ganz herzlich.

Obstpressgemeinschaft

Die Obstpresse in Jaritzberg ist wieder in Betrieb! Bitte bei Alfred Hausegger anmelden: 0 664 912 71 20 von 6:00 bis 7:30 und 17:00 bis 19:00.

Zur Susi? Wann ich will.

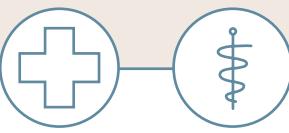
flux. mich hin

schon ab 3€

**Anrufen & buchen:
050 61 62 63**

flux.at

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgebiets.
Steirischer Zentralraum
Das Land Steiermark Region



Haushaltshilfe gesucht

Haushaltshilfe (Teilzeit) zum sofortigen Eintritt gesucht. Geringfügige Beschäftigung mit fünf bis sechs Wochenstunden in Sankt Bartholomä.
Ursula Maurer, 0 676 44 66 086

Handwerkerbonus

Was ist der Handwerkerbonus?
Mit dem Handwerkerbonus erhalten Privatpersonen eine Förderung für durchgeführte Arbeitsleistungen rund um den privaten Wohn- und Lebensbereich (Renovierungs- und Erhaltungsarbeiten, Erweiterung oder Neuschaffung des Wohn- und Lebensbereichs).

- Der Handwerkerbonus bietet die Möglichkeit 20% der Arbeitskosten (netto / ohne Steuern) bis zu einer Förderhöhe von 2.000 € (2025: 1.500 €) zurückzubekommen (Rechnungen sind unbedingt aufzubewahren).
- Pro Kalenderjahr und Förderwerber kann maximal ein Förderantrag gestellt werden (gegebenenfalls mit mehreren Rechnungen).
- Für die Jahre 2024/25 stehen insgesamt 300 Mio. Euro an Fördermitteln zur Verfügung, um die Bauwirtschaft zu stärken und Anreize für die Beauftragung von Handwerksleistungen zu schaffen.
- Der Handwerkerbonus gilt rückwirkend für Arbeitsleistungen ab 01.03.2024 bis längstens 31.12.2025 und kann ab 15.07.2024 hier beantragt werden.

Weitere Infos und zahlreiche Dokumente zum Handwerkerbonus gibt es auf www.handwerkerbonus.gv.at!

Für unsere Gesundheit

Dr. Irmgard Gradwohl

Praktische Ärztin
8113 St. Bartholomä 97
0 3123 23 50

Dr. Roswitha Hillebrand

Praktische Ärztin
8151 Hitzendorf 281
0 3137 203 40

ORDINATION

MO 8:00–12:00
DI 8:00–12:00 17:00–19:00
MI 9:00–10:00
DO 15:00–19:00
FR 7:30–11:30

ORDINATION

DI 8:00–12:00 15:00–17:00
MI 8:00–12:00
DO 15:00–19:00
FR 8:00–12:00
SA 8:00–10:00

URLAUBSZEITEN

14.10.2024 – 25.10.2024

URLAUBSZEITEN

21.10.2024 – 25.10.2024
24.12.2024 – 28.12.2024

Dr. Peter Kobierski

Praktischer Arzt
8113 St. Oswald 219
0 3123 22 44 0

Dr. Holger Mayr

Dr. Astrid Gürtler-Mayr
Fachärzte für Innere Medizin
8113 St. Bartholomä 77
0 664 913 26 26

ORDINATION

MO 7:30–11:30 16:00–18:00
DI 7:30–11:30
MI 7:30–11:30
DO 15:00–17:00
FR 7:30–11:30

ORDINATION

MO 7:45–11:30 17:00–19:00
DI 7:45–11:30
MI 7:45–11:30 16:00–18:00
DO 7:45–11:30

URLAUBSZEITEN

23.09.2024 – 27.09.2024
27.12.2024 – 03.01.2024

URLAUBSZEITEN

28.10.2024 – 31.10.2024
28.11.2024
23.12.2024 – 02.01.2024

Geöffnete Ordinationen (Montag bis Sonntag) können nunmehr auf der Homepage www.ordinationen.st abgerufen werden.

Für unsere Gesundheit

Sie haben plötzlich ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt. **Rufen Sie die Nummer 1450** ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz an.

GLÜCKWÜNSCHE

**Unsere
Altersjubilare**



75

Franz Magg

geb. 6. Juni 1949



75

Walter Greimel

geb. 21. Juli 1949



75

Erich Zunegg

geb. 4. August 1949



75

Josef Kahr

geb. 31. August 1949



80

Christine Schlemmer

geb. 5. Juni 1944



80

Johann Lickl

geb. 9. Juli 1944



80

Adolf Breidler

geb. 24. Juli 1944



85

Aloisia Knopper

geb. 5. Juni 1939



85

Josef Kahr

geb. 19. Juli 1939



90

Josefine Kogler

geb. 16. Juli 1934



90

Franz Haas

geb. 23. August 1934



90

Elfrieda Bortolon

geb. 26. August 1934



WILLKOMMEN
**Unsere
Jüngsten**



Tim Böheim

geb. 6. Mai 2024

Eltern: Sarah und Bernhard
Böheim



Max Böheim

geb. 6. Mai 2024

Eltern: Sarah und Bernhard
Böheim



Linus Mitteregger

geb. 30. Juli 2024

Mutter: Marina Mitteregger

IM GEDENKEN
**Zum
Abschied**



Hermine Liska

* 12. April 1930

† 1. Juli 2024



Gottfried Forstner

* 26. Jänner 1957

† 31. Juli 2024



Anna Kormann

* 19. Mai 1930

† 16. August 2024

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSSACHE

Wenden Sie sich im Trauerfall an eines der größten und ältesten Bestattungsunternehmen Österreichs. Von der Aufnahme, über die Gestaltung der Zeremonie bis hin zur Beisetzung – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. Mit Einfühlungsvermögen, Kompetenz und persönlichem Engagement zum besten Preis.

- eigener **Zeremoniensaal**
- eigenes **Krematorium**
- bestens geschulte, hauptberufliche **Bestatter:innen**
- seit fast 100 Jahren Premium-Partner der Bestattungsvorsorge-Versicherung **Wiener Verein**

0 BIS 24
UHR



Gratwein und Umgebung

Tel.: 03124 51725

**St. Bartholomä, Großraum
Hitzendorf und Umgebung**
Tel.: 0664 83 093 75



Auszeichnung
des Landes

grazerbestattung.at

G R A Z
BESTATTUNG



Theaterrunde **Bartlmä**

KREUZFAHRT IM SAUSTALL

Donnerstag, 03.10., 18:00 Uhr

Freitag, 04.10., 19:30 Uhr

Samstag, 05. 10., 19:30 Uhr

Sonntag, 06. 10., 16:30 Uhr

Donnerstag, 10. 10., 19:30 Uhr

Freitag, 11. 10., 19:30 Uhr

Samstag, 12. 10., 19:30 Uhr

Sonntag, 13. 10., 16:30 Uhr

Bartholomäer Kirchenwirt

**Karten: 0660 179 91 21 oder
theater-bartlmae@gmx.at**

Das Stück „Kreuzfahrt im Saustall“
eine Komödie in 3 Akten von Carsten Lödering.

Ein heiteres Stück rund um den Bauern Sepp Speckbacher und eine gewonnene Kreuzfahrt auf dem Mittelmeer. Mit dem Gewinnerlos beginnt ein amüsantes Verwechslungsspiel, bei dem Sepp keinen Fettnapf auslässt, sich mehr und mehr in sein eigenes Lügenwerk verstrickt und somit für Chaos auf dem Hof sorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch